

Haargrundstück im Saal eine festverschlossene Kiste mit wollenen Kleiderstoffen im Gesamtwerte von über 124 Thalern. Schon am nächsten Tage gelang es einem hiesigen Fandeleher, den Dieb in der Person des vormaligen Maurers und jetzigen Packträgers Johann August Steinbrück aus Schönefeld, welcher einen Teil des gestohlenen Gutes verstecken wollte, festnehmen zu lassen. St. leugnete anfänglich beharrlich jede Wissenschaft von dem Diebstahle, räumte aber später ein, daß er die Kiste auf einem fremden Handwagen aus dem Hofe in seine Wohnung geschafft, hier mit dem Beile geöffnet, einen Teil des Inhalts an sich genommen und verpackt, die Kiste aber mit dem übrigen Inhalte in den Rohrtisch am Schönefelder Wege, wo sie indess nachmals nicht aufgefunden worden, geworfen habe. Das königl. Bezirksamtegericht, vor welchem er sich heute deshalb zu verantworten hatte, verurtheilte ihn wegen einfachen Diebstahls zu zwei Jahren Gefängnisstrafe und dreijährigem Ehrverlust. Vorstrafe und Anklage waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Wendisch und Staatsanwalt Löwe vertreten.

Leipzig, 27. December. Aus Anlaß des Weihnachtsfestes hatte die Gesellschaft „Palme“ ihre am gestrigen Abend stattgefundene Abendunterhaltung, welche sehr zahlreich besucht war, mit einem Familiengemälde von Carl Löffler, betitelt: „Ein Tag vor Weihnachten“ eingeleitet. Der Beifall des Publicums war dem redlichen Streben der Darstellenden gegenüber ein wohlverdienter. Hierauf folgte die zweiactige Posse „Der Sempel auf der Wette“ von A. v. Kogebue, in welcher vor Allem der Hans Stoffsack trefflich reproducirt und besonders durch das im zweiten Acte an passender Stelle eingelegte Couplet endloser Jabel hervorgerufen wurde. Auch die Rolle des Schwarzwild und der Lucretia waren in guten Händen.

Das „Dr. Journ.“ berichtet aus Dresden, 27. December: Der k. k. österreichisch-ungarische Botschafter am großbritannischen Hofe, Graf v. Buxb., welcher in der Nacht zum Dienstag aus London hier eingetroffen ist, hatte die Ehre, heute Vormittag von Sr. Majestät dem Könige empfangen zu werden und war Nachmittags zur königlichen Tafel geladen. Gutem Vernehmen nach wird Graf v. Buxb., welcher im „Hotel de Saxe“ Wohnung genommen hat, sich von hier zunächst nach Salzburg begeben, wo gegenwärtig seine Familie wohnt.

Verschiedenes.

Aus Hannover wird gemeldet: Mit der Einstellung verschiedener Bahnzüge, die doch in der Abtheilung geschah, die Güterverladung eher bewältigen zu können, scheint die Geduld der Reisenden vollends erschöpft zu sein; wenigstens erfährt die „Zeitung f. Nordd.“, daß viele hiesige Geschäftsleute Klagen wider die Eisenbahnverwaltung geworden seien, nachdem ihre Beschwerden vergeblich geblieben.

Schon seit längerer Zeit sind darüber Verhandlungen gepflogen worden, den Mißbrauch zu beseitigen, daß die Messen zu Frankfurt a. d. O. regelmäßig acht Tage vor dem gesetzlichen Anfangstermine beginnen. Die Regierung hat nunmehr genehmigt, daß vom Jahre 1872 ab eine strenge Beobachtung der gesetzlichen Anfangstermine der Messen eintrete und der bisher geduldeten früheren Messen-Anfang nicht mehr zugelassen werde.

Einem höchst erfreulichen Beweis für den Bildungsdrang der Deutschen Nordamerikas liefert die Thatfache, daß die New-Yorker Buchhandlungsfirma D. Steiger ungedruckt ihres erst sechsjährigen Vesehens gegenwärtig einen Jahresumsatz von 400,000 Dollars — also über 500,000 Thaler ergibt. Nach der Ansicht kompetenter Sachmänner dürfte dieser Umsatz der bei Weitem größte sein, welcher bis heute von einer Firma innerhalb des deutschen Buchhandels erzielt worden ist.

Der deutsche „Allg. Pol. Anz.“ erzählt folgenden Gaunerstreich. Am 11. November erhielt der Besitzer eines Frankfurter Hotels, in welchem meist Geschäftsreisende verkehren, folgenden Brief: d. d. Nürnberg, 9. November 1871. „Gehehrter Herr H. R. Mein Haus hat mir weitere Cassa nach Ihrem Hotel gesandt, während ich solche bisher beordert hatte; um nun nicht in Verlegenheit zu kommen, so ersuche ich Sie, mir sofort hier nach Nürnberg poste restante 30 fl. per telegraphische Postanweisung zu übersenden, die ich Ihnen morgen Abend bei meiner Ankunft in Frankfurt dankend zurückerstatte. Ich ersuche indess ausdrücklich, die telegraphische Anweisung sofort nach Ankunft zu besorgen, damit ich morgen Mittag sofort nach dort weiter reisen kann. Auf Wiedersehen. Ihr Herrmann Herz.“ — Der Wirth erkundigte sich nach Empfang dieses bei seinem Personal und es ergab sich, daß am Morgen desselben Tages der Postbote einen Geldbrief, an Herrmann Herz ausgegeben in Urm am 9. Nov., mit angeblichem Inhalt von 175 fl. präsentirt, ihn aber, da Herz nicht anwesend, wieder mitgenommen hatte. Hierdurch sicher gemacht, zumal der Name Herz schon mehrfach im Hotel vorgekommen, nahm der Wirth seinen Anstand, die verlangten 30 fl. per telegraphische Anweisung vom 11. November nach Nürnberg poste restante zu übersenden. Als jedoch Herz nicht erschien, wurden bei der Post Nachfragen angestellt und es ergab sich, daß der angebliche Geldbrief an Herz von derselben Hand geschrieben war, wie der obige, und daß derselbe statt Geld nur leeres Papier enthielt. — Wie sich sodann weiter herausstellte, ist ganz derselbe Betrug zum Nachtheil von Hotelbesitzern in Köln, Düsseldorf und andern Städten verübt worden. (Herz soll in der Schweiz verhaftet worden sein.)

(Eingefandt.)

Obwohl der Rath der Stadt Leipzig seine bisherige Thätigkeit unter sorgfältigem Fleiße des Herrn Bürgermeister Dr. Koch sich hat anzuwenden lassen, dem Handelsstande alle nur möglichen Bequemlichkeiten zur Verkehrsförderung des Handelsstandes Vorschub zu leisten, scheint das Bedürfnis eines Central- und Lombard-Speichers von der Handelskammer, welche vom Rathe wegen des gesteigerten internationalen Verkehrs und directe Tarife angeregt, nicht in dem Maße gewürdigt zu werden, um es den Zeitverhältnissen entsprechend anzubahnen.

Am traurigsten ist der Getreidehandel dadurch betroffen, dessen Ausdehnung als erster und Haupt-handelsartikel der ganzen Welt gehemmt wird, weil es vollständig an Räumlichkeiten fehlt. Das auf der Berliner wie Dresdener Bahn hierorts anlangende Getreide wird, so fern es nicht anderweitig verkauft und binnen 6 Stunden geräumt, den freien Plätzen anvertraut, wodurch vielen Getreidehändlern bereits große Verluste durch Diebstahl erheblicher Art, abgesehen vom Schaden durch Witterungsverhältnisse, zugefügt sind. Allerdings ist es einer vom Gesichte besonders bevorzugten Persönlichkeit vergönnt gewesen, auf dem Dresdener Bahnhofe einen Interims-Speicher zu bauen, daher von dieser Seite an hervortretendem Orte keine besondere Jüngung für das Interesse des allgemeinen größeren Verkehrs vorherrschend sein mag. Es ist jedoch kein zweiter Producentenbändler Leipzigs in der Lage sich solcher Vorzüge zu erfreuen, und wäre es daher um so wünschenswerther, wenn das weltberühmte Institut „Allgemeine deutsche Credit-Anstalt“ dem Uebel an Lagerräumen baldmöglichst abhelfen möchte. Der Lagerraum muß jedoch mit Verbindungstränge zu allen hiesigen Bahnhöfen, auf freier Plage behufs Erweiterung erbaut und mit soliden Riethbedingungen als der gegenwärtige Lagerhof versehen sein.

Wenn sich auch der Kaufmännische Verein mit einem Besuche an die Handelskammer, wegen Bau eines Central- und Lombard-Speichers geeignete Bankinstitute zu gewinnen, genannt hat, so zweifle dessen Berücksichtigung, weil die Angelegenheit wiederum concurrenzielle Mitglieder innerhalb der sachverständigen Commission betreffen. Und demzufolge bleibt Leipzig allen übrigen größeren Handelsstädten Deutschlands zurück, lediglich dem Verkehrs präherrschend, der ohnehin seinen Werth um 1/2 eingebüßt hat. Unus pro multis.

Literatur.

Von der bei Johann Ambrosius Barth allhier erscheinenden „Allgemeinen deutschen Strafrechtszeitung“ des Prof. Dr. v. Holzendorff (neue Folge) liegen uns die ersten 10 Hefte vor. Die Zeitschrift hat sich schon seit 10 Jahren in der juristischen Welt einen guten Namen erworben. Eine glücklichere Zeit, wie die unsrige, in welcher das deutsche Volk eben erst ein umfassendes wirklich nationales Strafgesetz erhalten hat, kann es für eine derartige Zeitschrift kaum geben. Der wissenschaftliche Kritik steht ein großer Spielraum offen, und eine deutsche Praxis, deren Geltungsgebiet nicht schon an den Grenzplätzen geschaunomener Particularitäten seine Verantwortung findet, muß geschaffen werden. Es gilt Theorie und Praxis unserer nationalen Strafgesetzgebung, der sich nun auch bald die Strafproceßordnung anschließen wird, fortzuentwickeln, zu vervollkommen, der größtmöglichen Einheit zuzuführen. In diesem Sinne hat auch die „Allgemeine Strafrechtszeitung“ ihre Aufgabe für die neu herausgekommene Zeit, die sie selber mit erfüllt hat, aufgestellt, und sie hat vor allen Dingen der neuen Zeit durch Erweiterung ihres Programms Rechnung getragen, indem sie die Spruchpraxis der höchsten Gerichtshöfe in Strafrechtssachen mit in ihr Bereich gezogen hat. Die uns vorliegenden Hefte enthalten eine Reihe interessanter, dem Gebiete des Strafrechts, des Strafproceßes, des Gefängniswesens, der gerichtlichen Medicin angehörender Aufsätze aus der Feder bewährter Criminalisten, welche nicht nur theoretischen Werth haben, sondern in ihrer steten Bezugnahme auf die neue Gesetzgebung auch dem Praktiker sehr willkommen sein dürften. Es ist deshalb die Holzendorff'sche „Strafrechtszeitung“, soweit dies bei der Autorität ihres Namens noch nothwendig ist, der juristischen Welt warm zu empfehlen.

Handel und Industrie.

Der Deutschen Eisenbahngesellschaft in Berlin ist die Concession zum Bau einer Eisenbahn von Lemförde über Blinde, Herford, Salzgitter und Detmold nach Bergheim erteilt worden. Die weiter gedachten Amerikanischen 5/20er Bonds von 1862 im Betrage von 20 Millionen Dollars haben folgende Nummern: Nr. 5461—10,775 à 50 Doll., Nr. 13,094—25,935 à 100 Doll., Nr. 7265—16,179 à 500 Doll., Nr. 11,121—27,443 à 1000 Doll.

Die „Nationalzeitung“ enthält folgende Depesche aus Bukarest, 26. December: Die Verhandlungen in Betreff der Eisenbahngesellschaft haben unvermerkt eine günstige Wendung genommen, so daß in Kürze fast sicher ein befriedigendes Resultat erreicht werden kann. (Anderen Nachrichten zufolge hat der Ministerpräsident bei dem Beginn der Generaldebatte in der Kammer erklärt, daß das Ministerium die Eisenbahnfrage als Cabinetsfrage betrachte.)

Italienische Zettelbanken. Der Finanzminister Italiens beabsichtigt die kleinen Zettelbanken (welche er „banca popolare“ zu unterbreiten) darunter die „banca popolare“ zu unterbreiten. Letztere setzt bekanntlich Zettel auf kleine Beträge von höchst unvollkommener äußerer Ausstattung in Umlauf. Bei diesem Anlasse erwähnen wir, daß in Italien folgende Zettelbanken bestehen: Die Nationalbank (200 Millionen Francs Capital) mit einer Notencirculation von circa einer Milliarde, die toscanische (Florentiner) Bank (50 Millionen Capital), die toscanische Creditbank, die römische (früher päpstliche) Bank, dann eine neapolitanische und eine sicilische Bank. Die Notencirculation aller Banken, ungeredet die der Nationalbank, erreicht 300 Millionen Francen.

Mildensteiner

Riefernadeln, Dampfboiler, Windmühlenthräger 41, täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinetts jederzeit. Preisverhältnisse vorzüglich.

(Eingefandt.)

Die delicate Heilmahrung Revaloscire da Barry befeitigt alle Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufliegen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin getrotzt, wozon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. Rohrhafter als Fleisch, erspart die Revaloscire bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Mediciniren. Certificat Nr. 68.471.

Prunetto (bei Rondbot), den 26. Oct. 1869. Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Revaloscire da Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf, mein Magen ist hart, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich prebige, ich höre Deichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich ersuche Sie diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen, Ihr ganz ergebener Abbe Peter Caselli, Bach- & Theol. und Pfarrer zu Prunetto. Kreis Rondbot.

In Bleichbüden von 1/2 Pfund 12 Sgr. 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revaloscire Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn & Co., Nicolaipark; in Jena bei F. L. Hoffmann & Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Depôt in Leipzig bei Th. Pätzmann, Hoflieferant, Eds vom Neumarkt und Schillerstraße.

Course

der vereinten Bankfirmen in Zwickau. Zwickau, am 27. December 1871.

Table with columns: Aktien, Dividende, Gm., Ang. Lists various stocks like Bockwa-Hohndorf, Concordia in Niederolants, etc.

Table titled 'Abschlags-Dividende pro 1871.' with columns for company names and dividend amounts.

Leipziger Börse.

Witterung: Schön. Weizen pr. 1000 Ro. oder 2000 M netto, loco 80 à 86 M. Roggen pr. 1000 Ro. oder 2000 M netto, loco 61 à 63 M. Gerste pr. 1000 Ro. oder 2000 M netto, loco 57 à 61 M. Hafer pr. 1000 Ro. oder 2000 M netto, loco 47 à 50 M. Raps pr. 1000 Ro. oder 2000 M netto, loco 64 M. Rapfluchen pr. 100 Ro. oder 200 M netto, loco 5 M. Rübsil pr. 100 Ro. oder 200 M netto, loco 28 1/2 M. Spiritus pr. 10000 Liter % ohne Fass loco 23 1/2 M.

Tageskalender.

Deutsche Bibliotheken: Volksschule (Nicolaistr. 39, Hrn. Caspari Haus im Eichengebäude part.) 7-9 Uhr Abend. Städtische Sparcasse. Expedition: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Städtisches Leihhaus. Expedition: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kationen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die von 2. März bis 1. April 1871 verletzten Pfänder, deren keine Einlösung oder Prolongation nur unter Ausrichtung der Kuctionsgeldbüden stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von Pfandpfand, für Einlösung und Prolongation in der Neuen Straße. Feuerbestellen: In der Rathswache (Centralhaus), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisstraße; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeihauptwache Nr. 1, Johannisstraße; Polizeihauptwache Nr. 2, Windmühlenthräger Nr. 51; Polizeihauptwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Thore (Augustplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann in Sontelrain; Marienstraße Nr. 14 (Martinsapothek, Dresdener Straße Nr. 32 (Lhorstau) bei den königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 24 (Lhorstau) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Reithof und Gärtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Landhaus nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Hagelwälder Straße Nr. 6 (Wälderstraße) parterre beim Hausmann; Regentstraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gassenbereinigungs-Anstalt (Gärtischer Straße Nr. 4). Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienstvermittlung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1. Stock, wöchentlich eröffnet vom October 1871 bis April 1873 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr. Stadtbad im alten Jacobshospital in der Sontelrain von früh 6 bis Abends 8 Uhr und vom Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu werden beim Theater-Jobist. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, wöchentlich von 9-12 Uhr. Del. Reichs's Kunst-Ausstellung, Stadt, Rathaus, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Götz's täglich geöffnet. Annoncen-Bureau von Bernhard Freytag, 30. Neumarkt Nr. 32. U. A. Klennmann's Musikalien-, Instrument- u. Leihhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hobe. F. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichl. Leih-Anstalt für Musik. Volant. Lager 4. Edition. Sahnart Schwarze, Gr. Windmühlenthräger Nr. 2. Spreckelmann von 9-12 und 2-5 Uhr. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstr. 11. Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à la Dind. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Bücher u. Briefmarken etc. u. Verkauf von Alwin Zachoschke, Centralhalle. Antiquitäten, Bücher und Briefe u. Ein- u. Verkauf bei Zachoschke & Köder, Reithofstr. 2. Ludw. Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 8. u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken. Frd. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5, empfängt ein reiche Auswahl Damen-, Herren- und Kinder- Schuhen für Knaben u. Mädchen, Reithofstr. 2. Oelenträger u. dergl. Stickerien in diesem Jahr werden sauber und billig angefertigt. Wiener Schuh- u. Stiefellager von Holz. Pohn, Grimm, Steinweg 3, neben der Post. Grosses Sortiment von Regalirösen bei Herrmann Lingke, Ritterstr. Nr. 5. Abfahrt der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. u. 8. Uhr, u. nach 8. u. 11. Uhr. 13. 26. Mittags, 2. u. 3. Uhr. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist aus vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Universal-Zeitungs-Katalog.

Ein Verzeichniss sämtlicher jetzt existirender Zeitungen, Zeitschriften, Local- und Wochenblätter, wissenschaftlicher und Fachblätter, welche Annoncen aufnehmen, nebst einem Anhange **verschiedener werthvoller Hilfstabellen** sowie einer Eisenbahnkarte von Deutschland.

Gross 8°, gehftet und cartonirt. Preis 15 Sgr.

Inhalt: 1. Nach Ländern geordnete alphabetische Uebersicht aller bekannten Zeitungen, Zeitschriften, Fachblätter etc. aller Länder der Erde, welche Annoncen aufnehmen. Angabe der Einwohnerzahl aller dieser Orte, ferner ob derselbe in Eisenbahn- oder Telegraphen-Verbindung oder gleichzeitig in beiden Verbindungen sich befindet. 2. Angabe der Grösse aller Länder, Gebiete, Provinzen etc. in Quadratmeilen, deren Einwohnerzahlen, Namen der Regenten, deren Geburtsjahr, sowie das Datum des Regierungsantrittes, 3. Diverse andere im Text befindliche geographisch-statistische Angaben. 4. Illustrierte Maass- und Gewichts-Tabelle. 5. Zinsenberechnungs-Tabelle. 6. Uebersichts-Tabelle unserer Cours gesetzten Papiergeldes. 7. Porto-Tarif für in- und ausländisch- Correspondenz. 8. Depeschen-Tarif.

Dieses für jeden Geschäfts- und Privatmann durch seine werthvollen geographisch-statistischen Angaben, sowie durch die angehängten Hilfstabellen und gut ausgeführte Karte von Deutschland ist für jedes Comptoir empfehlenswerth und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau, Leipzig.

Neujahrs-Wünsche.

Voger aller Fabrikate.
Grösste Auswahl.
Alle Neuheiten.
Billigste Preise.

O. Th. Winckler,
41 Ritterstraße 41.

Gratulationskarten,
Parfümirte Karten,
Schloffer-Scherze,
Rippen, Attrappen

Grosso-Verkauf und Lager 1. Etage, Detail-Verkauf parterre.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

sind in grösster Auswahl zu haben bei **Louis Hoecca, Grimma'sche Straße 11.**

Neujahrs-Karten und Wünsche,
neue Muster, empfiehlt in grösster Auswahl
16 Hainstraße, **C. Mating Sammler, vls à vls der Tuchhalle.**
Ernst!
Witz!
Satyre!

Neujahrskarten,
sämmliche erschienenen Neuheiten, ernst,
komisch, pikant in grösster Auswahl.
Händlern Rabatt.
L. Bühle & Co.,
Klostergasse 14.

Neujahrs-Karten
mit Ausschluß aller obscönen Sachen
empfeht in den allerneuesten Dessins und in grösster Auswahl
Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,
Einladungskarten für Familienzirkel etc., in zweckentsprechender eleganter Manier ausgeführt, sind stets am Lager.

Neujahrs-Gratulations-Karten
in grösster und schönster Auswahl empfiehlt
Wilhelm Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

100 Visitenkarten
von 10 Ngr. an. **C. A. Walther, Koch's Hof.**
Visitenkarten
100 Stück für 15 Ngr. eleg. lith. mit Rasthen
Kaufhalle, Durckgang Nr. 7. E. Hauptmann.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seit einer langen Reihe von Jahren innegehabte Hotel mit dem heutigen Tage Herrn **J. Singer** übergeben habe.
Indem ich für das mir in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank sage, verbinde ich gleichzeitig die ergebene Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütlich übertragen zu wollen, und zeichne hochachtungsvoll
Glauchau, 15. December 1871. Christoph Dingelstedt.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, theile ich hierdurch dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebend mit, daß ich das bisher von Herrn **Christoph Dingelstedt** innegehabte Hotel mit dem heutigen Tage übernommen habe. Es wird mein bestes Bestreben sein, die mich beehrenden werthen Gäste nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen, und indem ich einem recht zahlreichen Besuche entgegenstehe, zeichne hochachtungsvoll
Glauchau, 15. December 1871. J. Singer.

Von heute an betreibe ich hier selbst die
advocatorische Praxis.
Freiberg i. S., den 20. December 1871.
Rechtsanwalt Ulrich Holsterbergk.

Sciarpe e Cinte di Roma
erhalten wir eine neue Sendung direct von Rom in den prachtvollsten Farbensetzungen.
Lömpe & Rost.

Die Ziehungsliste
sämmlicher in- u. ausländischer Staatspapiere, Eisenbahn-Effecten, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc.
erscheint wöchentlich 1 Bogen stark, zum Preise von nur 15 Silberg. vierteljährlich jezt im 18. Jahrgange.
Probenummern gratis durch jede Buchhandlung, wie auch direct vom Verleger.
Die Ziehungsliste enthält nicht nur genau Alles das, was ihr Titel verspricht, sondern sie bringt noch allwöchentlich außer den sehr nützlichen „Notizen für Actienbesitzer“ authentische Verzeichnisse von noch nicht eingelösten schon früher gezogenen Serien, resp. Nummern (sogen. Restanten).
Keltene complete Jahrgänge à 2 Ngr. so lange der Vorrath reicht.
Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen, auch wird die „Ziehungsliste“ unter Kreuzband direct allwöchentlich franco zum jährlichen Preise von 2 Ngr. 15 Pf. in ganz Deutschland und Oesterreich versandt vom Verleger
W. Levysohn in Grünberg in Schles.

Fabrik-Lager
hannoverscher Geschäftsbücher
und sämmlicher Comptoir-Utenfilien.
Graul & Pöhl, Nicolaisstraße Nr. 42.

P. P.
Das von mir seit langen Jahren geführte
Colonial- und Producten-Geschäft
habe ich an Herrn **Baum** abgetreten. Indem ich herzlich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Friedrich Bergner.

Bezugnehmend auf Obiges richte ich die ergebenste Bitte an Sie, mich bei Bedarf von Colonialwaaren und Producten mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren; ich verspreche dagegen billigste und nur ganz reelle Waaren zu liefern.
Neuschönefeld, im December 1871.
Hochachtungsvoll
Ernst Baum, Georgstr. No. 81,
im Hause des Herrn **Schwarze.**

!!! Ausverkauf!!!
Winter-Anzüge! und Paletots
für Knaben jeden Alters.
Emil Kitzing, 2 Petersstraße 2.

Das Meubles-Magazin
von **H. Paul Böhr, Markt Nr. 2, neben Koch's Hof,**
empfeht sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln u. Polsterwaaren zu billigsten Preisen bei nur solider Arbeit.

Haupt-Sargmagazin.
Holz- u. Metallfärge (Königl. Sächs. Pat.) Querstraße Nr. 36, neben Stadt Dresden.
Rob. Müller.
Schwarze Draperie sowie Crucifix liefert ich bei Aufstellen von Särgen leihweise gratis. **D. D.**

E. Höhne,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
Hôtel Stadt Dresden,
empfeht seine seit Jahren rühmlichst bekannte
Burgunder Punsch-Essenz
per Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arrac de Goa, echte Jamaica-Rum in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Neue Sendung
von
Kärb. v. Geddichen,
F. Giffenkuchen,
F. Maerontuchen,
F. braunen und weissen Plätzchen
von **J. N. Merklein in Nürnberg**
empfeht und empfiehlt
Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

C. R. Kässmodel,
Conditior, Bonbons- u. Chocoladenfabrikant,
empfeht täglich frisch
Oranien- und Kräuterbonbons,
bekanntlich als das Beste gegen Husten und Heiserkeit.
Markt Nr. 2 (neben Koch's Hof).
Gebrauch bei Ballen.

nächst der Minister des Innern v. Koller die Angeltung des Alterspräsidenten Baron Bedocchini entgegen. Letzterer hielt hierauf eine kurze den Verfassungsstandpunkt betonende Ansprache und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in welchem die Versammlung begeistert einstimmt. Demnächst wurde die Angelobung der Abgeordneten vorgenommen und dem Hause mitgeteilt, daß morgen die Verlesung der Thronrede stattfinden und unmittelbar darauf eine Sitzung abgehalten werden solle. Hiermit wurde die Sitzung geschlossen. Im Herrenhause erfolgt die Vorstellung des Präsidiums durch den Ministerpräsidenten Fürst Adolf Auerberg. In der hierauf folgenden Ansprache des Präsidenten Fürst Karl Auerberg gerichtet derselbe zunächst der Verdienste seines Vorgängers und erbitet die wohlwollende Unterstützung des Hauses. Redner will nicht auf die bestehenden Gefahren eingehen, sondern nur sein lebhaftes Dankgefühl dafür aussprechen, daß das werthvollste Gut, das Gesamtrecht, bewahrt sei. In erster Linie betrachtet er die Hoffnung als feststehend, daß eine über allen Zweifel erhabene Verfassungstreue, gepaart mit Umsicht und Kraft, das Staatschiff über die Klippen hindüberführen werde, an welchen es zu zerfallen drohte. Alle aufrichtigen Vaterlandsfreunde wünschen, daß die Souveränität des Staatsrechtes nirgend in Frage gestellt und der Staatszweck nicht von Parteizwecken beherrscht werden dürfe, das Kaiserreich vielmehr ein festgegründeter, Achtung gebietender Großstaat bleibe, um seiner Mission, im Innern alle Volkskräfte gleichmäßig zu schütten, nach Außen jederzeit seine gewichtige Stimme zur Wahrung der europäischen Friedensinteressen geltend zu machen, genügen zu können. Das Herrenhaus erwartet von der gegenwärtigen Regierung auf das Zuvorstündlichste, daß Friede gemacht werde mit dem Befehl, namentlich mit der vertriebenen Verfassung, deren sicherer Hort das Herrenhaus stets gewesen sei. Der Präsident schließt seine Rede mit einem Hoch auf den Kaiser, worin die Versammlung begeistert einstimmt. Die Rede wurde wiederholt von Beifallrufen unterbrochen.

Der Pariser Abgeordnete Edgar Quinet hat ein Schreiben an seine Wähler veröffentlicht, in welchem er die jetzige Lage Frankreichs bezeichnend aber klar und treffend schildert. Er hält sie für eine äußerst bedrohliche. Was bedeutet, sagt er, der sogenannte christliche Versuch mit der Republik? Er bedeutet, daß man die Festung nicht im Sturme nehmen, sondern gefesselt, ohne Schwerförmigkeit, durch den ersten unterirdischen Gang, den man offen finden wird, in sie einbringen will. Wenn sich J. B. die Gelegenheit darbietet, einen Präsidenten der Republik zu ernennen, so wird man in aller Ehrlichkeit Himmel und Erde in Bewegung setzen, um einen Prinzen, das Oberhaupt einer Dynastie, kurz einen Mann zu wählen, welcher die Republik thatsächlich unmöglich macht. Ihm wird dann der Hof, die königliche Familie, die königliche Armee, das alte königliche Hausgefolge nachfolgen. Es fehlt nur noch der Name: „Es lebe der König!“ Das Rechtswürdigste bei der Sache ist, daß die Ordnungsfreunde mit solcher Eile wirklich den Frieden wieder zu gewinnen hoffen. Was verstehen sie denn unter diesem Frieden? Nehmen wir an, die Monarchie wäre wieder hergestellt. Sofort muß sie das republikanische Frankreich zu erfassen suchen. Der alte Bürgerkrieg wird also wieder beginnen: auf der einen Seite die Demokratie, getäuscht und mißbraucht, aber mit jeder Niederlage wachsender, auf

der andern Seite eine künstliche, trügerische, durch falsches Spiel begründete Monarchie, die mit jedem Male, da sie wieder auftritt, schwächer wird und eben durch ihre Schwäche gezwungen ist, von Schreden und Bedrückung zu leben. Ist das der Friede, den Ihr anstrebt? Nein, es wäre die Vernichtung Frankreichs — ein abendländisches Polen zu führen Deutschlands. Sämtliche Zeitungen Londons sind einstimmig in der Verurtheilung der Auffassungen, welche die Bismarcksche Note bei der französischen Presse gefunden habe. „Times“ erklärt, daß Fürst Bismarck nachgebrungen die schärfsten Ausdrücke habe gebrauchen müssen und daß er weder Frankreich noch Deutschland gegenüber mit der Veröffentlichung seiner Note zurückhalten konnte. Wie aus Bukarest gemeldet wird, haben die Pforte sowohl wie Oesterreich und Rußland die Lösung der rumänischen Eisenbahnfrage auf das Dringendste befürwortet. Erstere hat ein um so größeres Interesse an der Erledigung dieser Angelegenheit im Sinne der Gerechtigkeit, als auch sie, einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge, Kleinasien durch Eisenbahnbauten der modernen Kultur zu erschließen wünscht und dazu natürlich der Hilfe des europäischen Geldmarktes bedarf.

Bur Lage der Aerzte.

In Berlin fand am 13. Nov. eine Generalversammlung des Rechtschlagsvereins Berliner Aerzte statt, welche über die von der Special-Commission vorgelegten Resolutionen betreffs einer Reform der bisher üblichen Hausarztverhältnisse zu beraten hatte. Die zu beratenden Resolutionen lauteten: „Im Interesse der Würde des ärztlichen Standes und zur Besserung der materiellen Lage der Aerzte empfiehlt es sich, daß nach dem Princip von „Leistung und Gegenleistung“ eine Bezahlung jeder einzelnen ärztlichen Wähewaltung nach gegenseitiger Vereinbarung erfolge.“ Die Anwendung dieses Grundsatzes ist ganz besonders auch auf die hausärztliche Thätigkeit in Zukunft zu erstreben. „Unter „Hausarzt“ einer Familie verstehen wir denjenigen Arzt, dessen Hülfe einer getroffenen Vereinbarung gemäß seitens derselben in Anspruch genommen zu werden pflegt.“ „Die Bezahlung des „Hausarztes“ kann — dem obigen Grundsatz entsprechend — somit erfolgen: 1) auf Grund einer über die einzelnen Leistungen lautenden Liquidation, 2) gegen ein vereinbartes Honorar für eine festgesetzte Zahl prophylaktischer (d. i. den Gesundheitszustand der Familie überwachender) Besuche, und auf Grund einer Liquidation über die in Krankheitsfällen erforderliche gegebenen Wähewaltungen des Arztes.“ Zur Weitwöhrung dieser Erklärung wurde Folgendes hervorgehoben: „Es kann nicht zweifelhaft sein, daß die Ungunst der materiellen Lage des ärztlichen Standes zu einem großen Theile der antiquirten, einer längst entschundenen Zeit angehörigen Medicinaltaxe zugemessen werden muß, deren Normen noch jetzt die alleinige gesetzliche Anerkennung genießen.“ „Ein anderer und weit umfassender Grund jedoch liegt in den an vielen Orten, zumal Nord- und Ost-Deutschlands, üblichen hausärztlichen Engagements mit ihren — man kann sagen —

vorhistorischen Ursancen. Gemäß denselben wird der „Hausarzt“ für verbindlich erachtet, eine unbegrenzte Summe von Leistungen, vorher völlig unbestimmbar in ihrer Höhe, gegen ein begrenztes Entgelt zu gewähren. Die schlimmen Consequenzen eines so argen wirtschaftlichen Fehlens können nicht ausbleiben. Die Entwerthung der ärztlichen Arbeit in der Schätzung des Publicums ist seine unmittelbare Folge — und diese Entwerthung steigt tief, selbst unter die Ansätze unserer Medicinaltaxe.“ Während nun eine Reform dieser letzteren an die bisher immer vergeblich erstrebte Mitwirkung der gesetzgebenden Factoren gebunden ist, liegt auf dem zweiten Gebiete die Möglichkeit einer Abhilfe in den Händen der Aerzte selbst. — Sie ist zu erreichen, wenn dem Belieben des Publicums in seinen Beziehungen zum „Hausarzt“ ein Ziel gesetzt, d. h. bei jedem beratigen Engagement eine Vereinbarung über das Maas der Ansprüche und das Maas der Gegenleistung zur Regel gemacht wird.

„Feste Normen in diesen Punkten werden das Publicum — und zumal die besseren Stände desselben — lehren, die Zeit und die Arbeit des Arztes nach ihrem Werthe zu schätzen; sie werden dem Arzte eine Vergütung seiner Verdienste und — bei gleichem oder bei höherem Erwerbe — seiner wissenschaftlichen Fortbildung, zum Segen seiner Kranken freien Raum lassen.“ „Es ist überflüssig zu bemerken, daß jene Fälle, in denen hohe Liquidationsbeträge unzulänglichen Vermögensverhältnissen gegenüber stehen sollten, durch das Billigkeitsgefühl des Arztes ihre Ausgleichung finden werden.“ — Humane Rücksichtnahme ist mit dem Grundsatz „Leistung und Gegenleistung“ wohl vereinbar; Front zu machen ist nur gegen den jetzigen Mißbrauch: Höhe, unbegrenzte Ansprüche gegen ein arbiträres, meist unzureichendes, ja oft kümmerliches Äquivalent.“ Nach eingehender allgemeiner und Special-Debatte wurden, unter Würdigung der angeführten „Motive“ die sämtlichen Punkte der obigen Resolution von der Versammlung angenommen und beschlossen, dieselben sämmtlichen in Berlin bestehenden ärztlichen Gesellschaften beauftragt zu werden, die Art und Weise, in welcher die gefassten Beschlüsse alsdann dem betreffenden Publicum gegenüber zur Wirksamkeit zu bringen seien, wurde einer späteren Beschlusfassung vorbehalten.

Politische Monatschronik 1871.

XII. Monat December.

1. Nachdem die Vorlage, die Bewilligung eines Pauschquantums für das Militärbudget für die nächsten 3 Jahre, mit nur 24 Stimmen Mehrheit auch in 3. Lesung angenommen, wird der deutsche Reichstag geschlossen (s. den 26. und 29. Nov.). — In Belgien reicht das Ministerium v. Anethan in Folge der tumultuarischen Vorgänge der letzten Tage in Brüssel seine Entlassung ein; Baron de Theux mit Bildung eines neuen Cabinets beauftragt. — Die Schweizer Bundesversammlung wählt Welti zum Bundespräsidenten für 1872. — Eröffnung der württembergischen Kammer. 2. Eröffnung des sächsischen Landtages. — Fortschreitende Pulverexplosion zu Aya (Bordorindien). 3. Note der türkischen Regierung an den Fürsten von Rumänien bringt auf schnelle Erledigung der Eisenbahnfrage.

A. In dem ganzen noch von deutschen Truppen besetzten französischen Gebiete wird der Belagerungszustand erklärt, in Folge dessen Verbrechen, welche in diesen Landestheilen verübt werden, deutschen Kriegsgerichten zur Aburtheilung überwiesen werden müssen (als Repressalie dafür, daß französische Schwurgerichte Personen, welche deutsche Soldaten meuchlings ermordet, freigesprochen haben). — Wiedereröffnung der französischen Nationalversammlung zu Versailles. — Eröffnung des Congresses der amerikanischen Union.

5. Groey wieder (mit 511 von 521 Stimmen) zum Präsidenten der französischen Nationalversammlung gewählt. — Entlassung des scheidenden Kriegsministers, General Abain; Oberst Wilmshoff zu seinem Nachfolger ernannt.

6. Bildung eines neuen, ebenfalls die Rechte der Rechten entnommenen Ministeriums in Belgien; Mitglieder desselben sind: Baron de Theux (Präsident), Malou (Finanzen), Roncheux (Justiz), Delcroix (Inneres), Graf v. D'Anmont-Phyden (Aeußeres), Landheere (Justiz), General Guillaume (Krieg) (s. den 1. d. M.).

7. Note des deutschen Reichskanzlers Fürsten Bismarck an den Grafen Krism, deutschen Gesandten in Versailles, beschränkt sich in laconischen Worten über die von französischen Gerichten erfolgten Freisprechungen von Weibern deutscher Soldaten; sollte in Zukunft die Auslieferung derartiger Verbrecher verweigert werden, würde die deutsche Regierung Geiseln aus den noch occupirten französischen Landestheilen nehmen und sich eventuell noch weiter gehende Maßregeln vorbehalten (siehe den 4. d. M.). — Hofrat des Präsidenten der Republik Thiers an die französische Nationalversammlung betont die Fortschritt der Reorganisation im Innern, die friedlichen Beziehungen nach Außen und empfiehlt Mäßigkeit gegen die Deutschen in den occupirten Provinzen. — Rescript der Großherzöge von Baden, an die Stände fordert dieselben auf, Deputirte zu wählen, um in Gemeinschaft mit diesen eine Resolution der demaligen sächsischen Verfassung vorzubereiten (siehe den 2. November). — Generalmajor Engelaar, holländischer Kriegsminister, reicht seine Entlassung ein.

8. Feyer des St. Georgsfestes in Petersburg, diesmal ausgezeichnet durch die Theilnahme der deutschen Heerführer, Prinz Friedrich Karl, Fürst v. Bismarck, General v. Werder u. a., sowie durch die offen ausgesprochenen Sympathien des Kaisers Alexander II. für Deutschland und die deutschen Waffenerfolge. — In der französischen Nationalversammlung zu Versailles wird von Finanzminister Pouyer-Quertier ein Antrag auf Rückgabe der Familiengüter der Familie Drouot und vom Deputirten Duchatel ein Antrag auf Rückverlegung der Regierung nach Paris gestellt, ein Antrag des Deputirten Heros aber, ein Votum über Republik oder Monarchie zu verstimmen, abgelehnt.

11. Beendigung der Verhandlungen zu Frankfurt a. M. über die Einzelheiten der Disconvention um Frieden vom 10. Mai.

12. Wiedereröffnung der bayerischen Kammer (Fortsetzung folgt).

Dresdner Börse, 27. December. Societäts-Act. 185 G. Dresdner Feuer-Verf. Act. pr. Bild. 170 G. ...

Leipziger Börsen-Course am 28. December 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisen-Aktion, Eisen-Prior, Industrie-Aktion u. Prior, Eisen-Prior-Oblig., Bank- u. Cred.-Act., Sorten. Includes various financial data and exchange rates.

M ... Court ... nicht gleich ... in Gebu ... wachsend ... ist bur ... circa 1,5 ... zu erhöhen ... woffers v ... hende Be ... directer ... U ... mderlich ... h, wobei ... im Wege ... verweisen ... berechnen ... in Aufsicht ... da Untern ...

Prospect

zur

Emission von 300,000 Thlr. Actien

der

Sebnitzer Papier-Fabrik

vorm. Gebr. Just & Co.

in 3000 Stücken à 100 Thaler.

Seit einer längeren Reihe von Jahren erfreut sich die deutsche Papierfabrikation eines namhaften Aufschwungs, dem, wie die hohen Dividenden und die beträchtlichen Courdforderungen darlegen, nachhaltige Ursachen einer gesicherten Zukunft zu Grunde liegen. Gleichzeitig hat die Papierbranche auch in der Technik höchst erfreuliche Fortschritte nachzuweisen und behauptet sich dieselbe, sowohl was die Behandlung der Rohmaterialien und deren Weg durch passende Surrogate (Holz- und Strohstoff), als die Verbesserung der Maschinen betrifft, stetig auf der Höhe der Zeit. Von der Ermüdung geleitet, daß trotz der Anlage neuer und der Erweiterung bereits bestehender Papierfabriken das Angebot mit dem steigenden Papierverbrauch noch immer nicht gleichen Schritt halten wird, so wie in weiterer Berücksichtigung, daß die Papierfabrikation, wenn nur in größerem Maßstabe und unter sonst günstigen Produktionsverhältnissen betrieben, zu den lohnendsten Industriezweigen gehört, wurde die unter den Papierfabrikanten wie Consumumenten rühmlichst bekannte Papierfabrik der Herren Gebr. Just & Co. in Sebnitz von einer zu diesem Zwecke gegründeten Actiengesellschaft derart erworben, daß der Betrieb seit 1. April a. c. abzüglich einer 5% Verzinsung des Kaufpreises bereits für Rechnung der Gesellschaft geht, um dieselbe durch Zuführung größerer Capitalien und angemessene Betriebserweiterung in vollem Maße auszubauen. Für den Betrieb höchst zweckmäßig eingerichtet, verfügt das Sebnitzer Etablissement jetzt schon über eine constante Wasserkraft von 55 bis 60 Pferdekraften, über 3 Dampfmaschinen, 21 Holländer, 2 Papiermaschinen guter Construction, eine besondere Gassanstalt, über ein sehr umfangreiches Areal von 10 Schefel angrenzendes Wiesenland etc., und ist durch angemessene Erweiterung der Betriebsmittel (Vermehrung der Holländer, Aufstellung einer dritten Papiermaschine) die gegenwärtig durchschnittliche Jahresproduction von circa 1,550,000 Pfund, bequem auf

2,500,000 Pfund Papier feiner und mittlerer Qualität

erhöhen. Von hervorragender Bedeutung ist ferner, daß sich die Fabrik im Besitz eines nicht bloß ausreichenden, sondern auch für die Papierproduction vorzüglich geeigneten Quellwassers von besonderer Reinheit befindet. Arbeitskräfte sind in erforderlicher Anzahl vorhanden. Was endlich die Transportverhältnisse betrifft, so wird durch das seiner Ausführung entgegenstehende Bahnproject Schandau-Sebnitz, bez. durch die noch für diesen Landtag zugesicherte Vorlage einer Staatsbahnverbindung die Papierfabrik Sebnitz der weiteren Vorteile directester Schienenverbindung theilhaftig werden.

Um das Etablissement nebst das in Leipzig schwunghaft betriebene Papierverkaufsgeschäft zu erwerben, zu erweitern und mit den erforderlichen Capitalmitteln auszurüsten, sind

600,000 Thaler

erforderlich, von denen 100,000 Thaler als Hypothek auf dem Grundstücke stehen bleiben, während der übrige Betrag in Höhe von 500,000 Thaler bereits fest übernommen ist, wobei sich die Herren Gebr. Just & Co. mit einem größeren Betrag betheiligt haben. Hiervon sollen

300,000 Thaler in 3000 Actien à 100 Thaler

im Wege der öffentlichen Subscription weiter begeben werden. Könnte es zur Beurtheilung der Rentabilität hinreichend erscheinen, auf die sehr erfreulichen, nicht selten sogar glänzenden Betriebsergebnisse anderer Papierfabriken zu verweisen, so möge doch als Anhalt dienen, daß sich erfahrungsgemäß aus dem bisherigen Betriebe nach vorgenommenen Abschreibungen

ein Reingewinn von 3¹/₁₀ Thlr. pro Ctr. der Production

berechnen läßt, demnach eine Jahresproduction von 25,000 Ctr.

einen Reingewinn von 77,500 Thlr.

in Rücksicht stellt. Bringt man hiervon die 5% Zinsen für die obengenannte Hypothek von 100,000 Thlr. in Abzug, so resultirt für das Actiencapital in Höhe von 500,000 Thlr.

eine Dividende von 14,5⁰/₁₀₀

Da der Actienpapierfabrik Sebnitz auch die bewährte kaufmännische und technische Leitung der bisherigen Besitzer erhalten bleibt, handelt es sich nach Allem um ein Unternehmen, das nicht erst Jahre langer Vorbereitungen bedarf, sondern mit seinem vollen Betriebe und seiner ausgedehnten Kundschaft sofort in Rentabilität tritt. Sebnitz, den 23. December 1871.

Das Gründungs-Comité.

Subscriptions-Bedingungen

Thaler 300,000 in 3000 Actien à 100 Thaler

Sebnitzer Papier-Fabrik

vormals Gebr. Just & Co.

§. 1. Die Subscription erfolgt **al pari** **Freitag den 29. u. Sonnabend den 30. December 1871**

in nachfolgenden Stellen:

- in Dresden bei dem Herrn **S. Mattersdorf.**
- = = = den Herren **Ed. Rocks Nachfolger.**
- = = = = **M. Schie Nachfolger.**
- = = = dem Herrn **A. Gerstenberger.**
- = **Leipzig** = den Herren **Aron Meyer & Sohn.**
- = **Bautzen** bei der **Landständischen Bank,**
- = **Bittau** bei der **Oberlausitzer Bank.**
- = **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein.**
- = **Freiberg** bei der **Vorschussbank.**
- = **Pirna** bei dem Herrn **Moritz Bretschneider.**
- = **Sebnitz** im **Bureau der Gesellschaft.**

§. 2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10% baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen.

§. 3. Im Fall der Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages bleibt entsprechende Reduction vorbehalten.

§. 4. Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Actien oder Interims-Scheine gegen Barzahlung der vollen Valuta von 100% unter laufenden Zinsen à 5% vom 1. April a. c. zur eventuellen Kurrechnung der bei der Zeichnung deponirten 10% vom 10. bis 20. Januar 1872 ausgefolgt. Bestand die Caution in Effecten, so wird dieselbe bei der Abnahme ausgehändigt. In Abnahme bis zu dieser Zeit nicht erfolgt, so verfällt die geleistete Caution.

Vom 2. Januar 1872 ab bezahlen wir spesenfrei die **Coupons** und **geloosten Obligationen** der

- Annaberg-Weipertter Eisenbahn,
- Annaberger Flachindustrie-Gesellschaft,
- Brünn-Rossitzer Eisenbahn,
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn,
- Deutsche Grundcreditbank in Gotha,
- Gewerbank H. Schuster & Co. Berlin,
- Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft,
- Prag-Duxer Eisenbahn,
- Potschapper Steinkohlenbau-Verein,
- Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft,
- Zwickauer Bürgergewerkschaft,
- Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück.

Leipzig, 29. December 1871.

Hammer & Schmidt.

Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Rechnungs-Uebersicht über das 15. Geschäftsjahr.

Activen.		Passiven.	
Am 30. Juni 1871.		Am 30. Juni 1871.	
In Schließender-Conto	Thlr. 52,000. —	Per Actien-Capital-Conto	Thlr. 110,000. —
• Schacht- und Maschinencont	65,038. 6. —	• Creditoren	38,654. — 23.
• Factorei- und Feldbrandstückcont	8,304. —	• Knappschaftscaffe	9,687. 11. 5.
• Bau-Cont	469. — 3.	• Reservefonds-Conto	603. 17. —
• Bergwerks- und Inventariencont	2,097. 17. 1.		
• d. d. Materialbeständen	905. 23. 7.		
• Debitoren	5,929. 14. 9.		
• Kohlen-Conto	183. 1. —		
• Hand- und Werkscaffe-Conto	488. 4. 6.		
• Verlust- und Gewinn-Conto			
Für Verlust aus früheren Jahren	Thlr. 25,305. 16. 5.		
ab: Gewinn im 15. Geschäftsjahre	1,768. 2. 6.		
	Thlr. 23,537. 13. 9.		
	Thlr. 158,945. 21. 5.		Thlr. 158,945. 21. 5.

Leipzig, den 26. December 1871.

Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
F. W. Sturm, d. Bt. Vorf.

Bekanntmachung.

Auf Antrag mehrerer Actionäre unserer Anstalt, welche den Besitz von 10,000 Stück alter Actien nachgewiesen haben, beräumen wir hierdurch eine außerordentliche General-Versammlung der Actionäre der Credit-Anstalt für Industrie und Handel hiersebst auf **Donnerstag den 8. Februar 1872, Vormittags 11 Uhr** im Gebäude der hiesigen Eisenbahn-Restaurations an.

Tagesordnung:

- 1) Anträge mehrerer Actionäre auf:
 - a) Wiederaufhebung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 27. Januar 1870;
 - b) Einsetzung einer Revisions-Commission zur Ermittlung des Zeitwertes der im Besitz der Anstalt befindlichen Bergwerksobjecte;
 - c) Aufstellung einer neuen Bilanz und Vorlage derselben in einer ferneren außerordentlichen Generalversammlung zum Behufe einer entsprechenden Reduction des Actien-Capitals;
 - d) unentgeltliche Tilgung der noch vorhandenen Passiva der Anstalt;
 - e) Aufhebung resp. Abänderung der §§. 20 und 21 der Gesellschaftsstatuten vom 12. März 1856, sowie der §§. 6 und 7 des Nachtrages vom 16. Juli 1858 und der Bestimmung sub V des Nachtrages vom 27. Januar 1870; ferner der §§. 31 und 52 der Gesellschaftsstatuten vom 12. März 1856.
 - 2) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- Nach V des Statuten-Nachtrages vom 7. Mai 1870 sind in der Generalversammlung nur die Besitzer von 5 Neu-Actien oder 50 alten Actien stimmberechtigt und geben 5 Neu-Actien oder 50 alte Actien Eine Stimme.
- Die Deposition der Actien behufs Theilnahme an der Generalversammlung kann in Gemäßheit des §. 8 des Statuten-Nachtrages vom 1. August 1858 auf dem hiesigen Bureau unserer Anstalt, oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem öffentlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depositionsbescheinigung, wonach die Direction des Nummerverzeichniß der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis

Dienstag den 6. Februar 1872, Abends 7 Uhr

auf dem hiesigen Bureau unserer Anstalt einzureichen. Die Einloskarten zur Generalversammlung können bis **Mittwoch den 7. Februar 1872, Abends 7 Uhr** ebendasselbst in Empfang genommen werden. Zu Vertretungen ist eine, dem §. 7 des Statuten-Nachtrages vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Leipzig, den 29. December 1871.

Der Verwaltungsrath der Credit-Anstalt für Industrie u. Handel.
Fitzau. J. B. Hooyer.

Vom 2. Januar 1872 ab werden an unserer Casse spesenfrei eingelöst die **Coupons** von:

- Annaberg-Weipert Prioritäten,
- Ghemnis-Würschnitzer do.
- Dux-Bodenbacher do.
- Prag-Duxer do.
- Berrabahn do.
- Deutschen Hypotheken-Bank-Pfandbriefen in Meiningen,
- Pfandbriefen des Landw. Creditvereins i. K. Sachsen,
- Preuß. Boden-Credit-Act.-Bank-Pfandbriefen,
- Lausitzer Pfandbriefen,
- Carlsbader Stadt-Obligationen,
- Meiningen 5% Staats-Anleihe.

Leipzig, 29. December 1871.

Becker & Co.

Herrenkleider werden gefertigt, modernisiert, geputzt und gewaschen Neufirchhof 31, 2. Etage. ger. u. repar. Schrötergässchen 11.

Wäsche, sowie alle Maschinen-Näheren fertige nach neuesten Modellen M. Krebs, Rößlgartenstraße 6, 2. Etage, vis à vis der Neudruckerstraße.

Wäsche wird billig und gut gewaschen Brandweg Nr. 19, Hof 2 Tr. B. Schröder.

Wäsche u. Kleidungsstücke auszubessern, waschen eine Frau. Pügomstraße Nr. 18 b parterre.

Wäsche wird schön und echt gefärbt, auch das Dapend, Glodenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Maschinen-Näheren auf Leder u. Eisen werden ang. Rübnerstraße 45, IV. Stock.

Firmenschrifterei nach Schrift F. Schwegler, Neufirchhof 10, im goldenen Weinfaß, empfiehlt sich beh.

Bei vorkommendem Wohnungswechsel empfiehlt sich dem geehrten Publicum zum sorgfältigen Transportieren von Reubles, Cassaführern, Pianofortes oder dergl. Instrumenten, sowie zum Verpacken von Porzellan, Steingut und Glassachen. Bei Festsetzungen bittet man Burgstraße Nr. 4 im Comptoir des Leipziger Packträger-Vereins abzugeben. Für solide und ordentliche Leute wird garantiert.

Stahlfederbetten mit oder ohne Feder stellen verleiht Carl Meyer, Peterstraße 10.

Theodor Franck'sche **Magen-Morsellen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Magenleiden, als: Regensäure, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, Blähungen etc., empfohlen in Schachteln à 4 und 2 Rgr. die Herren

G. M. Albani, Alb. Zander, Theodor Pätzmann, Edel vom Neumarkt u. Schillerstraße, Leipzig.

Gaß-, Meise- und Taschenaertheilungen in den verschiedensten Formen im Preise von 1—30 Thlr. als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Engel-Apotheke in Leipzig, Markt 12.

Süßholzwafel mit Gummi, ein angenehmes Linderungsmittel bei Husten u. **Johannis-Kucheln**.

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Berlin, Friedrichstraße Nr. 101. Grundcapital Thlr. 1,000,000 Pr. Crt.

Die Gesellschaft schließt Reise-Unfall-Versicherungs-Verträge bis zur Höhe von 10,000 Thlr. gegen die Gefahren

- a) bei Reisen innerhalb Europas,
 - b) bei Seereisen auf Dampf- und Segelschiffen,
- zu den billigsten Prämien-Sätzen. Zur Ertheilung näherer Auskunft und Entgegennahme von Anträgen ist gern bereit:

Bernhard Tod, Hauptagent für Leipzig, Turnerstraße Nr. 17. D. D.

Thätige Agenten stelle noch an. **Glycerin**, chemisch rein, à 5 Gr. und à 2 1/2 Gr., und **Coldcream**, für aufgesprungen und raue Haut, empfehlen sämtliche Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Kern-Harz-Seife à 3 1/2 Gr., gut schäumend und greifend, empfiehlt zu Damen- und Bor-Wäschen und als Handseife für Fabrikarbeiter. **Otto Heissner**, Nicolaistraße 52.

Schwedische **Phosphor-Zündhölzer** per Million 23 Thlr. Preuss. Crt. **A. W. Schmidt & Co.**, Berlin, Brandenburgstrasse 67.

Nähmaschinen Kettenstich 12, 13, 14, 15, 20, 25 u. **Leipzig, Colonnadenstr. 21.**

Bestes Fabrikat, **Leipzig, Colonnadenstr. 21.**

Doppelstich 22, 25, 35, 40 und 50 u. **Garantie. Unterricht gratis.**

Neujahrspfeifchen empfiehlt in größter Auswahl billig **Rudolph Ebert**, 9 Thomaskäfigen 9.

Vollständige **Küchen-Ausstattungen** empfiehlt **Richard Schnabel**, Wintergartenstraße 7.

Chemische Tintenstifte zum Zeichnen der Wäsche sind wieder vorrätig bei **Theodor Doebel**, Peterstraße 19.

Liter-Gemäße sind vorrätig bei **Richard Schnabel**, Wintergartenstraße 7.

Bettfedern! Schleiß, Flaum- und Schwandannen werden zu den billigsten Preisen verkauft. Lager: **Peterstraße Nr. 12** (Schletterhaus).

Joseph Panhans aus Böhmen.

Gummischuhe, bestes Fabrikat, **Leipzig, Colonnadenstr. 21.**

empfehlen für Herren Damen und Kinder 25 1/2 bis 1 1/2, 18 1/2, 12—14 1/2.

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff gearbeitet, für Herren 20—22 1/2, für Damen 18—20 1/2.

Buckskinhandschuhe in starkem Doppelstoff für Herren 7 1/2—15 1/2, für Damen 5—12 1/2, für Kinder 3 1/2—6 1/2, erhältlich in größter Auswahl.

Ferd. Friedrich, Barfußgässchen Nr. 2.

Buckskin-Handschuhe in allen Farben empfiehlt **Albrecht Dittrich**, Grimma'sche Straße 28. — Edel der Nicolaistraße.

Wiener Handschuhe für Damen in jeder Größe u. Farbe 1 Knöpfen Paar 17 1/2 Ngr.

Wiener Handschuhe für Damen in jeder Größe u. Farbe 2 Knöpfen Paar 20 Ngr.

Wiener Handschuhe zur Ballsaison für Damen und Herren.

Wiener Handschuhe in Original-Packeten zu Engros-Preisen.

J. Danziger,
Band-, Züll-, Spitzen- u. Weißwaarenhandlung
en gros en détail
Petersstrasse No. 10 u. 11,
Hôtel de Russie.

Oscar Jessnitzer,
Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,
sein Commissionslager
Feinste Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen
aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.
Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.
echtem Arac de Goa.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
Schwed. Punsch.
Schlummer-Punsch-Essenz.
Punsch-Royal-Essenz.
Rothwein-Punsch-Essenz.
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Recub- oder Glühwein-Essenz.
Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
Nordhäuser, ganz echt.
Echte Jamaica-Rum.
Echten Arac de Goa.
Echte Cognac.
Echtes Kirchwasser.

Feine Patent-Haarnadeln
mit Schieber (neu, zum Kränzen des Haars) alle übrigen Haarnadeln in ord. und f. lackirt, angeldet, Stahl, Zinn, glatt, gemustert und geogel, à la Neige, mit und ohne Dohr (zu Locken) diversen Stärken und Längen, sowie Haarnadeln, Lockenwickler, Kämmen und Kammerweiser, dürfen u. empfiehlt in reichster Auswahl und unter Qualität billigst
F. W. Sturm, Grimm, Straße 31.

Größtes Papier-Waaren-Lager
im Markt No 8 Theaterpl No 3
M. Apon-Bennet, Leipzig.

Brandiger Stückbrot
und nach Leipzig geliefert die Fuhrer (zu zehn Lothen) für 6 1/2 15 incl. Fuhrlohn.
Aufträge werden angenommen, auch liegen dort jeden zur Ansicht:
Sporengäßchen Nr. 6, partierte, Königsplatz Nr. 4, Cigarrengeschäft, Spowstraße Nr. 20, partierte 2. Thlr., Seiderstraße Nr. 44, Restauration, Burgstraße Nr. 11, Bureau.

Extrafine
Rothwein-Punsch-Essenz,
Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,
Schlummer-Punsch-Essenz,
Punsch- und Grog-Essenzen von Rum oder Arac
empfehlen in vorzüglichster Qualität
Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg 47.

Importirte ganz echte alte
Jamaica- und Westind. Rums,
Arac de Goa u. Arac de Batavia,
Cognac etc. etc.
empfehlen
Otto Kutschbach,
Grimm. Steinweg 47.

Eine Sorte
f. Jamaica-Rum
wirklich empfehlenswerther Qualität zu 12 1/2 pr. Fl.
A. Merkel, Nicolaifischhof 5.
Arac, feinsten Qualität,
billigst à Flasche 17 1/2 Ngr.
Lorenz Hasenohr,
früher C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19.

Cognac, echter alter, 30 Ngr.
Arac, I. Mandarinen, 25 Ngr. Flasche,
I. Batavia, 20 Ngr.
Capern, capottes, 15 Ngr. Pfund,
kleine, nonpareilles, 20 Ngr. Pfd.,
Maccaroni Amalli, I., 8 Ngr. Pfund,
Zuckererbsen, I. russ., 32 Ngr. Pfund
Brückner, Lampe & Co.

Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz
in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 1/2, 1/2 Fl. 15 Ngr. sowie feinen Arac, Rum und Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und fein empfiehlt
F. A. Götz, Markt 8, im Hof, und Al. Fleischerstraße 2, im Hof.

! Heute Freitag Schlachttag!
Dabei empf. früh 8 Uhr Weißfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweinsknochen, Pöfelfleisch, Sardellen-Leberwurst. **H. L. Oswald, Ritterstr. 20.**

Rum, Arac, Cognac
echt und fein,
Grog- und Punsch-Essenz
fein fein
empfehlen
Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg.

Gohliser Consum-Berein
empfehlen Rum f. à 1/2 Fl. 6 1/2 Ngr., 1/2 Fl. 10 1/2 Ngr., Rum ff. à 1/2 Fl. 8 Ngr., 1/2 Fl. 13 Ngr., sowie sehr mehrlreiche Speisefarbstoffen à Menge 4 1/2 Ngr.
Düsseldorfer Punsch-Syrope
von **Josef Selner & Bout. 1 1/2 Thlr.,**
Job. Ad. Röder & Bout. 1 Thlr.
empfehlen
Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43.

Apfelsinen und Citronen,
Briden, Dattberinge, Anchovis, russ. Sardinen, Sardines à l'huile, Capern, Sardellen, Perlwiebeln, Senf-, Pfeffer- und Salzgurken empfiehlt
Bernhard Knüpfer,
Große Windmühlenstraße 22.
NB. Ich empfehle feinen Rum, Cognac, Arac und mehrere Sorten feinsten Punsch-Essenzen zu billigsten Preisen.
D. D.

Punsch - Essenzen
von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein.
Leipziger Jagd-Punsch, hochfeinen alten Arac und Rum à 1/2 Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 17 1/2 Ngr., Ananas zu Bowlen à Glas 20 Ngr. empfiehlt
L. A. Neubert,
Hof-Apothete zum Weißen Adler.

Echt Nürnberger Lebkuchen
von H. Kleinlein in Nürnberg ist wieder eingetroffen und empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

50 Centner schöne große neue türk. Pflaumen sind billig abzugeben. Adressen unter C. A. K. an die Expedition dieses Blattes.

57. Landfleischhalle 57.
Junges Schöpfenfleisch 43, Rind, fein, 45-50 S., Schwein 5, gehacktes Rind 5, Schmeer 7 Ngr.

Fette Dresdner Gänse.
Nicolaistraße Nr. 47 im Producten-Geschäft.

Fette Dresdner Gänse
verkauft heute früh von 8 Uhr an im Orichenhaufe Katharinenstraße 2. **D. Birner,**

Für reines Butterschmalz,
Original-Landwaare, sucht ein altbayerisches Productengeschäft solide Abnehmer. Näheres unter N. H. 7421 in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in München.
Die feinsten russ. und ital. Salate liefert, sowie echt russ. Caviar, das Beste was hier von existirt, das Pfund 1 1/2 Thlr.
Theodor Schwennicke.

Italienischen Salat
à Portion 3 Ngr., auch fertige id auf Bestellung Schüsseln von 15 Ngr bis 3 Ngr an; ferner alles zum Salat Gehörige, Feringe, Sardellen, Kollberinge, Capern, Anchovis, Sardinen, Briden, Kal in Selce, mar. Lachs, Rucheln, Rhein- und Weferlachs, Senfgurken, Pfeffergurken, Kirchen, Perlwiebeln, Citronen, Kalbsbraten und feinstes Provençeröl empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Italienischen Salat,
Schüsseln von 20 Ngr bis 3 Ngr, à Portion 3 Ngr.
Astrachaner Caviar,
feinste Qualität und besten Hamburger Caviar in Fässchen zu 1 Pfund und 1/2 Pfund, geräucherter Lachs, Neunaugen, Sardellen, Capern, Koll-Kaal, geräuch. Kal, Sardines à l'huile, diverse Braten und andere feine Fleischwaaren empfiehlt
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Frischen Dorsch per Pfund 2 1/2 Ngr., ausgezeichnete Pfeffergurken per Kuter 6 Thlr., im Einzelnen billigst empfiehlt
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Wollberinge per Mandel 12, 10 u. 7 1/2 Ngr empfiehlt
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Feringe, feinsten Fisch, à Schock 1 1/4 Ngr., Pfeffer, Senf- u. saure Gurken von vorzüglichem Geschmack, feinste Schweizerbutter wöchentlich 3mal frisch empfiehlt **Fr. Sennewald,** Frankfurter Str. 33.

Königl. Niederl. Seefischerei, Delicatessenhandlg.
Petersstrasse 20, Stadt Wien.
Soeben empfangen und als etwas Feines und Vorzügliches empfehlen wir **Heylbot oder Heiligenbot.**
Dieselbe ist das Feinste, was die See von Fischen liefert. Ferner empfehlen wir: **frischen Steinbutt, Seesungen, Schellfisch, Schleyen, ger. Rheinlachs, holl. Blumenkohl, holl. Feringe, holl. Genever,** auch ist soeben der berühmte **Eidammer Käse (Katzenkopf)** angekommen, **holländ. Rahmkäse, Hamb. Hühner, Hamburger Puter, Enten, echt Düsseldorfer Mostrich, franz. Mostrich, franz. Essig, engl. Mostrich, feine franz. Liqueure, Elixier de Spa, Chartreuse, echt russ. grosskörn. Caviar, sehr fein (angemischt), in eleganten Porzellantöpfen mit Gummiverschluss, Citronen.**
Bestellungen auf Delicatessen für Diners, Soupers bitte ich womöglichst einige Tage vorher zu bestellen.

Tägliche Zusendungen
frischer Holsteiner Austern,
frische Holländ. Austern,
Steinbutt, Seesungen,
Schellfische, Cabeljan,
Böhmische Fasanen,
franzö. Poularden,
junge Vierländer Hühner,
Norweg. Auerhühner, Birkhühner,
Haselhühner und Schneehühner, frische franz. Perigord-Trüffel, Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten, neuen grosskörnig. Astrach. Caviar, fetten geräuch. Winter-Rheinlachs und Weser-Lachs, geräuch. Pomm.-Gänsebrüste und Keulen, eingesetzte Gemüse in Blechdosen, Amerikan. u. Helgol. Hummern in Blechdosen, Apfelsinen, weisse und rothe ital. Rosmarin-Aepfel, Düsseldorfer Punsch-Syrup von Jos. Selner, aus Rum, Arac, Burgunder u. Ananas, Leipziger Punsch-Syrup aus Rum, Arac und Rothwein.
Feinst. alten Cognac, Arac u. Jamaica-Rum, Franz., Ital., Engl., Russische, Holländische, Düsseldorfer und Danziger Liqueure.
Echt Benedictiner.
Chartreuse von L. Garnier.
Maraschino di Zara von Locarda.
Friedrich Wilhelm Krause,
Königlicher Hoflieferant.

CAVIAR echt Astrachaner, großkörnig, salzfrei, fein von Geschmack, in Güte ohne Concurrnz, empfiehlt in Fässern von 150 L. à L. 1 1/2 Ngr., ausgenommen à L. 1 1/2 Ngr. excl.
Herrmann Lehmann,
Brühl Nr. 47, vis à vis der Ritterstraße.

Frische Sendung Holstener Austern,

Whitf. Austern, Schellfisch, starke Böhm. Fasanen, Birkhühner, Haselhühner, Vierländer Hühner, wilde Enten, vorzüglichsten Anrath. Caviar, Strasburg. Gänseleberpasteten, fetten geräuch. Winter-Rheinslachs, Pomm. Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Frankfurter Bratwürste, Ital. Aepfel, Birnen, Maronen und Nüsse.

J. A. Nürnberg Nachfolger.

Sortirte von gutem Geschmack & Schod 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

G. H. Schröters Nachfolger,
Antmanns Hof.

Anerbachs Koller.
Die 63. Sendung Holst. Austern.

Heute frische Dichte und Dorsche bei
J. E. Becker, Döbbergraben 6.

Verkäufe.

Wohlere Ader Feld an einer schon bebauten Straße gelegen sind in größeren Parzellen als Baustellen zu verkaufen. Dieselben würden sich zur Anlage sowohl größerer Gärtnereien als großer Fabriken eignen.

Baupläne in weßl. Vorstadt a □ 1/2 1 1/2 - 4 sind zu verkaufen durch
F. L. Heinicke, Wiststraße 27, 1. Et.

Güter in verschiedener Größe gegen baar oder Tausch auf ein Haus werden nachgewiesen. Adressen unter **G. L. 955.** befördert die **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig.

In einer Universitätsstadt mit Charlotten und demnächst Knotenpunkt zweier Eisenbahnen ist ein **Hausgrundstück**, worin Conditorei betrieben wird, an bester Geschäftsstelle, mit gr. neu und eleg. eingerichteten Laden mit Doppelschaufenstern, ist krankheitshalber für 7000 u. 4000 u. Anzahlung zu verkaufen. Ein 7 u. Haus dergl. hier für 11,000 u. u. 1 in Halle a/S. für 16,000 u. u. 2000 u. Anzahl. Näheres Roggatzing, 11, I. 3. Seidel.

Ein Grundstück 1/2 Stunde von Leipzig, am Fluß gelegen, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Käufer wollen ihre Adresse unter **K K 110.** an die Expedition d. Bl. senden, worauf Näheres folgt.

Innere Stadt ist ein Haus, zu jedem Geschäft passend, für 12,500 u. u. mit 3 - 5000 u. Anzahlung zu verk. durch **Sander,** Burgstr. 19, II.

Gasthofs-Verkauf.

In einer Kreisstadt Thüringens ist der erste Gasthof mit 10 Fremdenzimmern, 3 Gaststuben, gr. Ballsaal (der einzige in der Stadt), Garten mit überbauter Regelbahn, schönen Kellern und Stallungen etc. mit 2-3000 u. Anzahlung zu verkaufen durch **F. A. Vöglering,** Halle a/S.

Ein gangbares Cigarrengeschäft in guter Lage zu verkaufen durch
Gebr. Neubauer in Neu-Neuditz.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 23 Jahren bestehendes Geschäft, in welchem Bestandteile zu Pianoforte- u. Schlosserarbeiten gefertigt wurden, ist mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen, oder das Local, welches hell, geräumig und mit Gas versehen ist, an Buchbinder, Schlosser u. dergl. zu vermieten. Sternwartenstraße 29 1. Etage zu erfragen.

Zu verkaufen.

Ein Galanterie- und Kurzwaarengeschäft en détail, verbunden mit verschiedenen andern Branchen, und in bester hiesiger Geschäftsstelle gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres auf Adressen unter **C. R. O. 11 20.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein altes, gut rentierendes Geschäft, bestehend in Seifen, Parfümerien, Petroleum, Stearinlichtern u. s. w., ist zu verkaufen, Preis ca. 400 u. Näheres St. Fleischergasse 22, 1. Et.

Ausgebot.

Eine Forderung im Betrage von circa 500 u. an Herrn **Emil Simon,** ehemaliger Besitzer einer Seifenfabrik in Lindenau, ist zu verkaufen. Off. bittet der Verkäufer niederzuliegen, beim Schulden-einziehungs- und Auktions-Bureau Vorstadt, Markt Nr. 9.

Ein Clavier älterer Bauart, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen
Hänbergers Straße 35, 3. Tr. rechts.

Ein gutes tafelf. Clavier ist sofort billig zu verkaufen Gerberstraße 1, 2. Etage links.

2 goldene lange Panzer-Ketten, 14 Karätig, sind billig zu verk. Neumarkt 9 bei **R. Ruhmert.**

Eine getr. goldene Damenuhr für 8 u., eine neue goldene Damenuhr für 13 u., nebst einigen silbernen Uhren von 4 u. an, gut gehend, sind zu verkaufen Brühl Nr. 36, I.

Briefmarken-Album mit 600 Marken ist billig zu verkaufen für 7 u. 15 u. Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Stein-Sammlung.

Eine werthvolle Steinsammlung steht zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 11, 1. Etage. Vormittags 9-11 und Nachmittags 2-4 Uhr.

Zu verkaufen ist eine schöne Sammlung chem. Präparate u. Drogen Turnerstr. 6, S. O., I.

Ein neuer **Herrenpelz**, schwarz mit Astrachan-Kusslag, ist billig zu verkaufen Große Fleischergasse 10/11, 3 Treppen.

Zu verk. billig ein Gehpelz mit grünem Tuchüberzug Grimm. Str. 11, pit. im Ritzengesch.

Ein gut gehaltener Winterüberzieher für einen starken Herrn ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 15 im Laden bei **Hrn. A. Pfäume.**

Neue Federbetten. alle Sorten Bettfedern, Strohmatten, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine,** Nicolaisstr. 13, 3. Et.

10 Gebett gute Federbetten,

einige Winterdecke, Hofen, Westen, Herrenjaquets, Taschen werden billig verkauft im Pfandgeschäft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleißengasse.

Ein **Sopha** mit starkem Koffhaar-Polster, gut u. dauerhaft gearbeitet, mit braunem Damastbezug, verk. billig bei Garantie Pilz, Neumarkt 8, II.

Zu verkaufen ist ein Sopha, wenig gebraucht, mit braunem Damastüberzug Gerberstraße 14, 3. Etage.

Möbels-Verkauf und Einkauf 15.

1 neuer ov. Tisch u. Balthisch, 1 geb. Uffmann u. Kleiderchr. sind wegen Platzmangels schnell und billig zu verk. Reudnitz, Grenzstr. 26, Tischlerwerkst.

Ein 2thür. Glaschrank, als Bücher- oder Wäschechrank oder in ein Geschäft passend, ist zu verkaufen Nicolaisstraße 15, 2 Treppen rechts.

Ein zweithüriger weißlackirter **Kleiderschrank** und ein **Küchenschrank** sind wegen halber billig zu verkaufen. Das Nähere Sophienstraße 37 b, III. von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen ist billig eine große Brückenwaage Ritterstraße 26, 1. Etage bei **Eugen Böwe.**

Eine **Gitarre**, schöner Klang, 1 weissenstieger Tritt billig zu verkaufen Sportplatz 4, Hof 1 Treppe links. **Louis Kühne.**

Bettstellen, 1 Sopha, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Nähstisch, 1 Pfeilertisch, 1 Mah. Commode, 1 Nachstuhl, 1 Pfeiler-Commode Verk. Gerberstr. 1, 3. Saure.

Gewölbe-Einrichtung,

für jedes Geschäft passend, nur 3 Jahre im Gebrauch, steht billig zu verk. Markt 17, Postgew. 2.

Zu verkaufen 1 neue Stahlfedermatratze in grauem und rothem Drill mit Koffhaaren Peterssteinweg Nr. 50 A, 4. Et. links.

Gartenhäuschen auf Abbruch und Appartement, ziemlich neu, billig abzulassen. Röh. Thalstr. 13, IV.

Zu verkaufen 1 Treibriemen, 15 Ellen lang, 4 1/2 Zoll breit, 1 schwarzer Tuchrock, fast neu, sehr billig, Sternwartenstraße Nr. 12 b, 4. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere gute eiserne Ofen

Müllers Hotel.
Zum Verkauf stehen noch 6 Schod Lannen zur Decoration
Reudnitz, Koffgärtenstraße Nr. 63.

8 Schod Christbäume

und eine Partie Decorations-Neißig liegt preiswürdig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 8, Seitengebäude bei **Serling.**

Dgl. 2 ausgezeichnete Silberlannen, 7 E. hoch. Eine größere Partie schöne Lannen sind zu vornehmenden Decorationen billig zu verkaufen. Näheres Fregestraße Nr. 13, parterre.

Weißwurm ist wieder angekommen und **Ameiseneier** sind stets zu haben Gerberstr. 63.

Billig sind zu verkaufen ein 2rädiger Handwagen, ein kleiner Kanonenofen, Tischlerwerkzeug, Döbelbank, Schleifstein, Röhrenzähne u. Reubles Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Pferde-Verkauf.

Ein zuverlässiges starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen früh 8 bis 11 Uhr.
A. Doehorn, Gerichtsweg Nr. 7.

Freitag den 29. Dec. steht ein Transport der schönsten neuzumilchenden **Deffauer Kühe** mit Kälbern zum Verkauf Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Hof.
Alb. Dertling, Viehhändler.

Zum Verkauf

stehen 2 starke Zugpferde in **Wargen,** Rennengießergasse Nr. 207.

Ein **Jaagband** und dressirt ist zu verkaufen. Näheres **Café Germania** Topferstr. 4.
Ein feiner **Affenspieler** ist billig zu verkaufen Ulrichsplatz Nr. 33, Hof 1 Treppe.

Ein junges Windspiel ist billig zu verkaufen **Neubühlstr. Nr. 11.**

Zu verkaufen sind fortwährend in großer Auswahl von den schönsten Pariser Canarienvögeln Gerberstraße Nr. 50 parterre links.

Kaufgesuche.

Gesucht sofort eine Restauration oder passendes Local dazu, part. oder 1. Et. Adr. abzugeben b **Hrn. Wih. Wagner,** Universitätsstr. 7.

Erste Rang-Loge 1/2-Abonnement wird zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten Lindenstraße 2, 2. Etage abzugeben.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treffen zu hohen Preisen bei **Robert Mey,** Brühl 25, Stadt Ebn.

Hoch Preise werden bezahlt für Uhr., Gold, Silber, Diam., Perl. u. alterthümliche Kunstgegenstände v. Bronze, Porzellan und A. Gemälde bei **F. F. Jost,** Grimm. Steinweg 4, I., n. d. Post.

Gold! Burgstraße 26, II. Gold!

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Wertpapiere, Leibhaussätze, gute Betten, Wäsche, Kleider, Pianinos, Cigarren etc., sowie alle Werthgegenstände. Rücklauf gegen billige Zinsen.

Geld. Al. Fleischergasse 11, III. werden alle Werthgegenstände gekauft. Rücklauf ist billigt gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhaussätze etc. Adr. erb. St. Fleischerg. 19, I. 1 Tr. **W. Kremer.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. **W. Sonntag.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft stets zu höchst. Preis. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

Frauenhaare kauft stets zu höchsten Preisen **E. Heinrich's** Magazin künstl. Haararbeiten, Petersstraße 31, vis a vis Stadt Wien.

Rechnatur, roh und brochirt, Lageblätter, Zeitung, Contobücher etc. kauft jeden Posten **F. J. Schirmer,** Sternwartenstr. 23, 1 Tr.

Einen Posten Champagnerflaschen, 5000 Stück, sucht zu kaufen **Paul Littel,** Hotel de Saxe.

Eine Partie gebrauchte aber gut erhaltene **Schloßerschraubstöcke** werden zu kaufen gesucht. Adressen unter **R. K. 18** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein kleiner eiserner **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Thomaskirchhof 13, parterre links abzugeben.

Anzuleihen sind 1000 und 700 u. auf sehr gute Hypothek durch **Dr. Schmiedt,** Turnerstr. 13.

Belieben werden billig alle Werthgegenstände unter constant. Bedingungen Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleißengasse.

Geld auf Pfänder und Leibhaussätze Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis a vis vom Raiffebaum. Zinsen pro Thaler 1 u.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaussätze, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., auch auf **Cautionen** und **Pensionen** bei **Gieseler,** Brühl 82.

Ein Fräulein von angenehmem Aussehen, in gelegten Jahren, sehr zurückgezogen lebend, hat sich diesen Weg erwählt, um mit einem gebildeten einflussvollen Herrn sich glücklich zu verheirathen. Diejenigen, welche ihr 1000 Thlr. sicher stellen können, würden den Vorzug erhalten. Sollte ein Herr auf dieses reelle Gesuch eingehen, so bittet man werthe Adr. unter **S. B. 15** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen. Discretion wird zugesichert und erwartet.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein junger, gut situirter Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, wirtschaftlich und von gutem Charakter. Junge Damen oder kinderlose Wittwen im Alter von 26-30 Jahren aus guter Familie, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, beileben werthe Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse vertrauensvoll unter **B. W. 4.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen. Discretion Ehrensache.

Ein junger Kaufmann sucht **Unterriht** in der russischen Sprache. Werthe Adressen bittet man sub **L. L. 11 81.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Offene Stellen.

Für ein Güter-Agentur Local Comptoir und Auctionsgeschäft wird ein **Theilnehmer** mit etwas Vermögen gesucht. Adressen bittet man unter **R. L. 9** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Redacteur oder Redactrice gesucht.

Für eine Frauenzeitung, welche die Emancipationsbestrebungen nicht unterflüßt, sondern auf dem Standpunkte steht, das häusliche Weibliche zu vertreten, wird ein Redacteur oder eine Redactrice gesucht. Herren oder Damen, welche nicht zu hohe Anforderungen stellen, werden um werthe Adressen gebeten unter Chiffre **E. B. 11 32** poste rest.

Associe-Gesuch.

Zur Erweiterung eines bereits im Gange befindl. Fabrikgeschäfts in Leipzig, welches mit außerordentlich großem Nutzen arbeitet und ohne jegliche Concurrenz ist, wird ein Theilnehmer mit 10 bis 20 Tausend Thlr. disponiblen Vermögen gesucht. Gest. Offerten werden unter **B. G. 124** durch die Expedition dieses Blattes erbeten, worauf bei nähere Mittheilung erfolgt.

Für Provisions-Reisende.

Ein in Sachen und Vorkünften bereits eingeführtes Leipziger Haus wünscht sich provisoriensweise vertreten zu lassen. Adressen unter **C. F.** durch die Expedition dieses Blattes.

Für eine sehr bedeutende Thonwaaren-Fabrik wird unter günstigen Bedingungen ein technischer Dirigent gesucht.

Reflectanten, welche ihre Befähigung zur Fabrication der einschlagenden glasirten und unglasirten Artikel nachzuweisen vermögen, wollen sich sub **Z. 255.** an die Annoucen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin wenden.

Gesucht wird für die Reise ein mit der Manufacturwaaren-, Tapeten- oder Wäscherei-Branchen vertrauter, streng solider junger Mann. Eintritt innerhalb der nächsten Monate. Offerten erbeten sub **M. M.** durch die Exp. d. Bl.

Commis in allen Branchen erhalten für hier und auswärts gute Stellen durch **G. Wellner,** Burgstraße 26, II.

Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird für Comptoir und Lager ein junger Mann gesucht, dem günstige Referenzen zur Seite stehen. Adressen sub unter **S. T. 11 40.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Für ein hiesiges Eisen- und Kurzwaaren-Detail-Geschäft wird ein jüngerer **Commis** gesucht, der mit dem Fache vollständig vertraut sein muß und Fliegennennnisse besitzt. Nur Bestempfohlene wollen ihre Offerten unter **A. B. 11 109** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein junger **Commis**, welcher ein schneller Arbeiter und guter Rechner sein muß. Adressen unter **Z. 11 9.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Buchhandlungsgeselle**, der flott correspondiren kann und eine gute Handschrift schreibt, wird zum baldigen Eintritt gesucht von **Carl Miabe.**

Gesucht v. 13. Jan. u. 1. Febr. 1873 1 Reisender für Parfümerie-Geschäft, 1 Comptoirist, Fabrikgeschäft, 1 Commis, für Material- u. Colonialwaarengeschäft. **G. Wellner,** Burgstr. 26, II.

Ein **Commis**, der in der Droguen- u. Farbenbranche bekannt ist, wird für die **Reise** gesucht. Adr. unter **S. A. 11 9** poste restante.

Ein tüchtiger gewandter Reisender wird für ein Colonialwaaren-Engros-Geschäft billigt zu engagiren gesucht. Frankr. Off. mit Beschreibung bisheriger Thätigkeit werden unter Chiffre **G. S. 11 24** poste rest. Leipzig erbeten.

Gesucht ein junger Mann, der das geringe Summenwaarengeschäft genau kennt und sich zum Reisen eignet. Adressen abzugeben unter **H. B.** in Herrn Ditto Klemms Buchhandlung.

Ein Expedient,

der mindestens schon fünf Jahre auf adococantischen Expeditionen gearbeitet, im Liquidiren und Concipiren geübt, wird von einem hiesigen Rechtsanwalte gesucht. Adressen unter **T. U. V.** nimmt Herr **Loesche,** Hainstraße 21, an.

Xylographen-Gesuch.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Xylograph für die Xylogr. Anstalt von **J. S. Fiegel.**

Ein tüchtiger **Uhr-machergeselle** findet sofort Condition bei **F. O. Gasser** in Wogeburg.

Einige tüchtige Setzer werden gesucht von **G. Kreysing's** Buchdruckerel.

Ein tüchtiger Stereotypen-, welcher Gutes in Typo- Stereotypie und Galvanisiren leistet, wird gesucht. **E. Herm. Schulz,** Xylogr. Anstalt, Hospitalstraße 21, 3 Treppen.

2 Buchbindergehilfen, gute Arbeiter, erhalten dauernde Stelle bei **W. Schäffel.**

Ein Steinbrucker

wird zu möglichst sofortigem Antritt gesucht bei J. B. Hirschfeld, Neumarkt Nr. 26.

Ein Buchbindergehülfe, der wirklich im Stande ist, gute, saubere Arbeit zu liefern, und hauptsächlich in Leder- und feinen Galanteriearbeiten bewandert ist, kann gute u. feste Stellung erhalten. Adressen unter R. R. 53. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Arbeiter können auf Proschüren den ganzen Winter Beschäftigung erhalten bei Carl Ritter in Erfurt.

Zwei tüchtige gewandte Cartonnagen-Arbeiter haben Beschäftigung bei Carl Ritter in Erfurt.

Falzer und Dester sucht Th. Fall, Grimm Steinweg 59

Flügelzusammensetzer, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortfabrik von A. Bretschneider.

Zwei Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Färberstraße Nr. 6.

Ein Modelltischler, welcher auch noch sonst vorkommende Holzarbeiten machen soll, findet sofort Arbeit bei Rud. Zick in Plagwitz, Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Schlosser, nur accurate Arbeiter, finden Beschäftigung bei Aug. Deulshausen.

Gesucht werden Schlosser auf Brändenwaagen bei W. Jensch, Wiesenstraße 12.

Ein zuverlässiger, geschickter Schlosser kann bei gutem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung erhalten Königsplatz Nr. 4.

Lehrlings-Gesuch. Für unser Comptoir suchen wir zum baldigen Antritt einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. Schimpert & Comp., Markt 10, Kaufhalle.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht einen Lehrling mit guten Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen. Offerten unter A.B. poste rest. Leipzig.

1 Def.-Verwalter, 2 Kutsher, 1 Laufburche erh. Stellung durch A. Voss, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gef.: 2 Kutscher, 1 Marktbehf., 1 berl. Hausknecht, 4 Burshen, 8 Knechte. E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht werden ein kräftiger junger Kellner u. ein Messerputzer durch C. Weber, Peterstraße 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder per 1. Januar ein junger gewandter Kellner Restaurations Hotel de Saxe.

Gesucht wird ein tüchtiger, gewandter Bierkellner, welcher Mittagstisch zu serviren versteht, nur solche wollen sich melden. Näheres bei E. Haertel, Dainstraße Nr. 5 von 1/2 12 bis 1 Uhr.

Ein tüchtiger cautionfähiger Mann wird für einen guten Bierverlegerposten sofort gesucht. Adressen unter F. K. 89 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Futtermeister für den zu errichtenden Thiergarten in Connewitz. Näheres Auskunft ertheilt E. Goupel-White am Petersthor.

Ein Buchbändlermarkthelfer, welcher im Ballenpaden geübt, wird zur Ausschülfe gesucht und kann sich melden Mittelstraße 5, I.

Gef.: 1 Markt. (Delicat.), 1 Oberk., 3 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Hauskn., Steindr. & Co., Gewandg. 1, I.

Ein unterbetrauter Mann, welcher in Holzarbeit etwas bewandert ist und gute Zeugnisse hat, wird als Hausmann und für Geschäftsverrichtungen gesucht bei S. Sperling, Dörrienstraße 1 b im Comptoir.

Ein Burche für leichte Arbeit gesucht. Wöhr. Wst. v. Laschinski & Krause, Querstr. 31.

Einem jungen Burshen ins Jahrelohn sucht Karl Bormann, Vorgingstraße Nr. 18.

Einem kräftigen Burshen v. 18-20 Jahren suchen sofort oder per 1. Jan. Meyer & Fritsch, Seifen- u. Porz.-F., Neuschloßfeld, Eisenbahnstr. 108.

Ein ordentl. Burche von 15-16 Jahren u. gesucht Dainstraße 30, 2. Et. Zu melden früh v. 8-9 U.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher, fleißiger Burche von ungefähr 15 Jahren ins Jahrelohn bei Bernh. Mühl, Kellermeister, Kanstädter Steinweg Nr. 8.

Ein junger Burche findet Beschäftigung bei Steger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerburche Reichstraße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Kellnerburche Haberstraße Nr. 3.

Gesucht ein Kellnerburche, 15-16 Jahre, zum 1. Januar. Carl Kirgling, Sternwtr. 18c.

Ein fleißiger, ordentlicher Laufburche mit guten Zeugnissen wird sofort zu engagiren gesucht Neukirchhof 13, I.

Ein christlicher Laufburche wird sofort gesucht von Georg Riblam, Kl. Fleischergasse 5.

Gesucht wird ein Laufburche Sternwartenstraße Nr. 27.

Für 2 adlige Familien

in Ungarn werden 2 ganz tüchtige bestempfohlene junge Mädchen als deutsche Bonnen resp. Erziehinnen gesucht. Dieselben müssen die ihnen anvertrauten Kinder fortwährend beaufsichtigen, geistig beschäftigen und in den Anfangsgründen unterrichten können. Offerten mit Referenzen u. Beifügung der Photographie sind sub W. G. 106. an die Annoncen-Expedition v. Haussenstein & Vogler, Chemnitz zu richten.

Eine Erzieherin wird zum 1. März für sehr feines Haus in Dresden gesucht durch D. Scheibe, Gerberstraße 64, Trepp. B, I.

Für ein auswärtiges Schirm-Engros-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt eine gewandte Directrice, die das Zuschneiden, Maschinennähen etc. gründlich versteht, gegen guten Gehalt gesucht. Offerten unter Chiffre M. L. H. 5793 beförd. die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Lust zur Erlernung häuslicher Haarbeit hat und dabei Gelegenheit findet, sich im Verkaufsgeschäft auszubilden, erhält bei gutem Salair dauernden Platz bei Leo Bohlius, Coiffeur in Dresden.

P. S. Solche, die bereits „Knüpfen“ können, erhalten den Vorzug.

Ein zuverlässiges junges Mädchen, welches im Maschinennähen erfahren ist, wird sofort gesucht Neumarkt 8, Hohmanns Hof. Th. Rißner.

Anständige solide Mädchen, mit der Näherei gut bewandert, werden gesucht Brüderstr. 13, III. r.

Nelznäherinnen. 8-10 gute Näherinnen können bis Ostern durch Nähen von Fehrländnerfutter anhaltend beschäftigt werden Braustraße Nr. 6 c, 3. Etage.

Nelznäherinnen finden außer dem Hause Beschäftigung bei Rob. Schütz.

Gesucht wird eine ordentliche Näherin (Wheeler & Wilson) gegen guten Lohn u. dauernde Arbeit. Georg Behrens, Katharinenstr. 10, III.

Gebüthe Strohhutnäherinnen sucht Adolphine Wendt, Universitätsstr. 7.

Gebüthe Strohhutnäherinnen finden Beschäftigung bei George & Müller, Wiesenstraße 11.

Gesucht werden ganz geübte Weisnäherinnen Kohlgrabenstr. 6, II, vis à vis der Reudniger Straße.

Gesucht werden mehrere Mädchen zum Corset-Nähen bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung. Nur solche, welche sehr eigenständig arbeiten, betr. Arbeit können oder 8 Tage lernen wollen u. können, mögen sich melden Kuerbachs Hof, Treppe A 1. Etage.

Junge Mädchen, welche das Nähmaschinen-nähen billig lernen wollen, können sich melden Colonnadenstraße 21.

Gesucht werden noch einige Damen, welche das Schneidern u. Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich u. sicher erlernen können, Korythstr. 15, 4. Et.

Eine geübte Puactirerin wird zum sofortigen Antritt gesucht von Oskar Leiner, Lungensteins Garten.

Gesucht wird eine geübte Falzerin in der Buchbinderei von H. R. Braun, Sternwtr. 40.

Ein Mädchen zum Sticken und Falzen sucht S. Clauser, Reichstraße Nr. 15.

Stickerinnen und Falzerinnen können noch einige lohnende Beschäftigung finden Mittelstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches gründlich plätten gelernt hat, kann jede Woche Beschäftigung erhalten Schleierstraße 10 im Hofe parterre links.

Gesucht 1 hübsches Mädchen als Kellnerin u. 1 Mädchen für Alles Magazingasse 11, I.

Gesucht ein junges streng solides Mädchen von 15-17 Jahren für leichte Arbeit im Büffet, Lohn 20 #. Das Nähere Peterstraße 18 im Keller.

Kochmamsell-Gesuch. Per 1. Januar suche eine tüchtige perfecte Kochmamsell gegen hohes Salair. F. A. Preerling, Halle a/S., Leipziger Straße Nr. 81.

Eine tüchtige Köchin für Restaurant sucht gegen guten Lohn u. gute Behandlung j. 1. oder 15. Jan. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine Restaurationsköchin gesucht Lieberhalls, Magazingasse Nr. 17.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sof. Antritt gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu melden Salomonstr. 17, III. r.

Gesucht Köchinnen, Stubenm. u. Mädchen f. Küche u. Haus, 1 Köchin u. 1 Mädchen, welches bürgerl. Küche vorst., f. ff. Dersch (einz. Leute auswärts) Grimm Straße 26 parterre.

1 Def.-Wirthschafterin, 3 Köchin, 2 ff. Jungem., 9 Dienstm. erh. Stellung d. A. Voss Ritterstr. 46, II.

Gef.: 4 Wirthschafter. (Def. u. Rest.), 4 Köchinnen, 2 Verkauf., 6 Dienstmädchen Gewandgäßchen 1, I.

Gesucht: 4 Wirthsch., 4 Berl., 2 Jungfern, 6 Köch., 2 Büffetmams., 10 Dienstm. Ritterstr. 2, I.

Ein Stubenmädchen wird zum 1. oder 15. Januar auf ein Gut nahe bei Grimma gesucht. Zu melden Leipzig, Königsstraße Nr. 14 b, 1 Treppe.

Zum 1. oder 15. Januar wird eine gut empfohlene Jungemagd, welche bereits als solche geient, gesucht. Nur mit guten Attesten Versehene mögen sich melden Leibnizstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Poststraße 12, part.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wehlstraße Nr. 55 part., Bäderladen.

Gesucht ein solides reines Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn und Einkünfte jährlich 50 #. Das Nähere Peterstraße 18 im Keller.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit wird zum sofort. Antritt gesucht Pfaffenbörser Str. 1, 1. Etage.

Gesucht ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und Haus per 1. Januar, hoher Lohn, gute Behandlung, Eisenstraße 25, II. links.

Gesucht wird soogleich oder zum 1. Jan. ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar bei gutem Lohn ein ordentliches reines Mädchen für Küche und Hausarbeit Frankfurter Straße 35, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße 1, 2. Etage links.

Ein ordnungliebendes Mädchen wird für häusliche Arbeit zum 1. Jan. auf das Land gesucht. Näheres Johannstr. 28, III. bei Fr. Walther.

Gesucht wird zur Ausschülfe ein anständiges Mädchen oder eine Frau Leibnizstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Januar 1872 gesucht. E. Kraus, Markt 17, 3. Et. links.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 1. oder 15. gefucht Theaterplatz 1, Treppe A, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Januar 1 Mädchen für häusl. Arbeit, das auch etwas nähen kann, Windmühlstraße 3, im Klempnergeschäft.

Ein ordentl. Mädchen wird bei gutem Lohn für die Wirthschaft gesucht Schuhmacherg. 5, 1 Tr.

Gesucht wird bei einz. Leuten ein zuverlässiges Mädchen für Alles. Zu erst. Lange Str. 40 p. r.

Gesucht wird zum 15. Januar 1872 ein ordentliches, accurates Mädchen von 16-18 Jahren. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße 37 parterre rechts.

Ein solides, fleißiges Mädchen wird sofort oder per 1. Januar gesucht Schützenstraße 4, 2 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, findet bei gutem Lohne, tranthelshalber, sofort Stellung. Näheres mit Buch Neue Straße Nr. 14, 1. Etage.

2 tüchtige Dienstmädchen werden p. 1. Jan. 1872 gesucht. G. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird per 15. Januar gefucht Neumarkt 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren bei Bernhard Zacharia, Wiesenstraße Nr. 22.

Ein starkes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritte gefucht Dorothienstraße Nr. 11, I.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit zum 1. Jan. Alexandersstr. 14, II.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und größere Kinder. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 9, II. links.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-18 Jahren für Kinder und Hausarbeit Thalstr. 8, 4 Tr. I

Waldstraße Nr. 17 parterre wird zum sofortigen Antritt ein junges Kindermädchen gefucht.

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt oder für 2. Januar gefucht. Zu melden Emilienstraße 23, 3 Tr.

Zum 1. oder 15. Januar wird ein braves Mädchen zur Wartung eines Kindes gefucht. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof 10, 2 Tr. rechts.

Ein Kindermädchen, nicht zu jung und gut empfohlen, wird zum 1. Februar für kleinere Kinder gefucht. Zu melden Marktstraße Nr. 1c, Schwabe's Hof 3. Etage.

Für den 15. Januar 1872 wird eine zuverlässige Kindermamsell gefucht Marienplatz 13b.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen wird zum sofortigen Antritt zur Beaufsichtigung der Kinder gefucht. Zu melden Vormittags von 9 bis 1 Uhr Dainstraße 23, 2. Etage vornheraus.

Gesucht wird eine reinliche u. pünktliche Aufwärtlerin für die Frühstunden Neukirch. 22, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Wiesenstraße 12, III rechts.

Eine gemüthl. rechtschaffene Frauensperson, welche bei einer Dame eine kl. Aufs. mit übern., kann eine sep. heiz. Stube als Schlafst. billig, nach Befinden unentg. bew. Näh. Peterstraße 18, im Bäderladen.

Stellgesuche.

Ein tüchtiger Jurist, welcher zugleich in den alten und neuern Sprachen bewandert, auch publicistisch thätig gewesen ist, sucht Beschäftigung, sei es im Buchhandel oder bei einer Zeitschrift. Näheres auf gefäll. Zuschriften unter G. H. 952 an die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht wird von einem jungen Commis, welcher bis jetzt in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft ein gros thätig war, eine Stellung für Comptoir oder Lager, gleichviel ob hier oder auswärts. Geehrte Reflectanten wollen ihre w. Adr. unter V. G. 72 in der Exp. d. Bl. abgeben.

Ein Mann in 50er Jahren, in Allem bewandert, sucht Stelle, am liebsten Contorarbeiten. Geehrte Arbeitgeber werden gebeten, ihre Adressen Neumarkt 34 beim Antiquar niederzulegen.

Bedrängter Verhältnisse halber sucht ein gebildeter junger Kaufmann, febergewandt und mit Sprachkenntnissen, für seine freien Abendstunden eine Nebenbeschäftigung, gleichviel welcher Art. Stütige Anerbietungen unter H. H. C. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger gewandter Commis, welcher sich zum Einjährig-Freiwilligen-Corps gleichzeitig vorbereiten will, sucht in einem Engros-Geschäft einen Posten als Volontair und werden frankirte Offerten unter Chiffre M. W. H. 19. poste rest. Leipzig erbeten.

Ein Buchbinder, der schon selbstständig gearbeitet, sucht sofort Stellung auf Sortiment, am liebsten in einer kleinen Werkstube. Adressen W. W. poste restante Leipzig.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher den Feldzug mitgemacht, im Schreiben und Rechnen nicht unbewandert ist, sucht, geküßt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung als Marktbehf., Comptoirbedienter oder sonst dergl. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen in der Cigarrenhandlung von R. Stein, Nürnberger Straße Nr. 24.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Laufburche. Näh. Köpferstr. 3, parterre rechts.

Geehrten Herrschaften empfiehlt Verkaufserinnen, Wirthschaft., Kammerjungfern, ff. Köchinnen für Hotel und Privat, sowie Personal in allen Branchen mit nur guten Zeugnissen Carl Kießling, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Verkaufserinnen aller Branchen empfiehlt W. Klingebell, Königspl. 17.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man gef. Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Tr. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin, welche nach neuesten Schnittarten arbeitet, sucht in u. außerm Hause mehr Beschäftigung. Adressen erbitet man Peterstr. 13 im Vereinscontor.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Berths Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzul.

Ein anst. Mädchen, im Ausbessern u. Weisnähen geübt, wünscht mehr Familien Beschf. 17b, J. II.

Eine geübte Blätterin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen 6 beim Hausm. Behold.

Eine Kellnerin und eine Jungemagd suchen Stelle Magazingasse Nr. 11, I. S. Seidel.

Eine resolute Kochfrau sucht die Besse über Stelle. Zu erfragen Querstraße 6 h. Hausmann.

Eine perfecte Kochfrau sucht Wehlstraße Königsplatz 18, im 2. Hof, 4 Treppen links.

Ein Mädchen, welches sein Fach gründlich versteht, sucht per 1. Februar oder März Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Leibnizstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Stuben- oder Ladenmädchen. Beide Stellen besetzte sie schon und beßen gute Zeugnisse ihr zur Seite. Antritt und persönliche Vorstellung kann sofort geschehen. Aufenthalt Carolinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein erst aus Thüringen hierher gekommenes junges bescheldenes Mädchen, im Kochen und der häuslichen Arbeit nicht unerfahren, sucht Dienst in einer guten Familie. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei den Herren Grunthal & Reissel, Taucher Straße Nr. 11.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, wozüglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Kochs Hof im Kornbäckergeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, in allen Arbeiten geübt, sucht zum 1. Januar Dienst. Adr. unter A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen Aufwartung, Beschäftigung im Scheuern, Waschen u. Näheres Carolinenstraße 23 im Hofe 2 Tr. links.

Wirthgesuche.

Gesucht

wird für die Dauer der nächsten 2 Monate ein geräumiges Gewölbe in der innern Stadt mit Gasbeheizung. Adressen mit Postgangabe erbittet man Peterstraße 13, III. links.

Gewölbe oder Hausstand wird in der Nähe des Marktes sofort zu mietzen gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. H. 70. abzugeben.

Für außer den Messen wird in frequenter Lage der innern Stadt ein Gewölbe, sofort oder nach der Neujahrsmesse zu beziehen, zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man unter A. K. # 97 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Engros-Geschäft wird per 1. April eine erste Etage in Regensburg gesucht.

Adressen unter N. B. # 300. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 größerer oder 2 kleinere Zimmer, parterre, zur Werkstatt für ein ruhiges Geschäft.

Gesucht wird bis Neujahr eine Wohnung mit Stallung für 2 Pferde. Adr. abzug Wasserstr. 11, pl.

Gesucht zu Ostern 1872 eine freundliche Familienwohnung von 7-8 Zimmern in der Königsstraße oder deren Nähe.

Gesucht wird ein Logis i. Pr. zu 200 # zum 1. April durch W. Klingebell, Königspl. 17.

Gesucht wird ein Familienlogis, Neue Str., Vorderstr. oder deren Nähe. Adressen unter K. K. 50. nimmt Herr Kaufmann Behrend, Halle'sches Gäßchen, entgegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht ein Logis von 2 ruhigen Leuten, Brühl oder Nähe, im Preise bis 150 #. Gef. Offerten unter H. B. Brühl 36 bei Fr. Kuerbach abzugeben.

Gesucht wird den 1. April von einer pünctlich zahlenden Kaufmannswittwe ein Logis im Preise von 80-120 #. Adressen bittet man abzugeben unter A. R. Café Demmersdorf, Gewandgäßchen.

Ein Familienlogis

im Preise von 80-120 # wird pr. Ostern 1872 in der Nähe des Rogplatzes zu mieten gesucht.

Gesucht vom 15. März 1872 an für einen einzelnen Herrn ein kleines Logis in einer der Vorstädte.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein n. Logis oder 1 Etage u. Kammer, z. Neuj. noch beziehbar.

Gesucht wird Ostern 1872 von pünctlich zahlenden jungen Leuten ein Logis von 40 bis 80 #, Sternwartenstraße oder deren Nähe.

Zu mieten gesucht wird besonderer Umstände wegen noch für 1. Jan. ein kleines Logis oder unmeubl. Stube mit Kochofen für brave gebildete Menschen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder 1 Stube u. Kammer bis 1. Februar oder später von Leuten, die sich verheirathen wollen.

Gesucht wird ein Logis, Ostern, von pünctlich zahlenden Leuten, von 50-60 #. Adr. bitte niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 46, 2 Tr. rechts.

Gesucht ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer zum 1. oder 15. Jan. Adr. unter F. W. 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Januar eine Stube mit Kochofen. Adressen bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Gesucht wird von ein Paar Leuten eine unmeublirte Stube. Adr. Schloßgasse Nr. 4.

Ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen wird sofort, am liebsten in Reudnitz oder dessen Nähe, zu mieten gesucht.

Gesucht

wird für Anfang Januar oder Februar von einem jungen Kaufmann ein anständiges, meublirtes Garçonlogis.

In der Nähe der Dörrienstraße wird zum 2. Januar ein einfaches Garçonlogis gesucht.

Ein Student sucht in der Vorstadt ein Stübchen, ungef. gut heizbar, womöglich mit Schlafcabinet, Preis gegen 4 Thlr. Adr. umgehend mit Preisangabe Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn. Adressen B. J. # 20. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird von einem jungen Manne ein hübsch meublirtes Zimmer bei einer anständigen Familie in möglicher Nähe des Königsplatzes, womöglich mit Mittagstisch.

Für einen jungen Kaufmann wird von Anfang Januar an oder einige Tage später ein meublirtes Zimmer möglichst in der innern Vorstadt gegen monatl. Zahlung gesucht.

Gesucht wird 1 n. meubl. Stube ohne Bett. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter W. # 16.

Ein junger Herr, welcher die Schule besucht oder in der Lehre ist, kann vollst. Pension erhalten Burgstraße Nr. 12, I., weißer Adler, Eingang vom Plage.

Vermietungen.

Zu vermieten sind für die Messe 2 Gebett Betten Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Brandbäckerei.

Die seit circa 30 Jahren höchst schwunghaft betriebene Brandbäckerei, in welcher von jetzt ab Wein-, Kaffee- und Bierbrauerei, überhaupt vollständige Restauration mit glänzendem Erfolg betrieben werden kann.

Theodor Schwennicke.

Ein schönes ganzes Gewölbe mit Niederlage, Dainstraße, ist für die jetzige Neujahr- u. nächste Ostermesse für 270 # anderweit zu vermieten.

Ein Gewölbe in Nr. 13 der Reichstraße ist von Beginn der Ostermesse 1872 ab für die Dauer der Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Adv. Dr. Zenker, Thomastischhof 20, II.

Für die drei Leipziger Messen ist die eine Hälfte des Parterre-Gewölbes Reichstraße 15, Ecke Goldbühnen, von der nächsten Jubiläumsmesse ab auf mehrere Jahre zu vermieten.

Gewölbe-Vermietung.

In der Hauptstraße einer Residenzstadt Thüringens, an der Bahn gelegen, ist ein Gewölbe nebst Wohnung und Zubehör für 130 # jährlich zu vermieten.

Großes Geschäftslocal Mitterstraße Nr. 4 in erster Etage, aus zehn Zimmern bestehend, 7 Fenster Straßenfront, als Expedition vorzüglich geeignet.

Ein Geschäftslocal ist sofort zu vermieten. Näheres im Cigarrengeschäft Theaterplatz Nr. 3.

Zu vermieten ist in Reudnitz in bester Geschäftslage und 1. April beziehbar ein freundliches Geschäftslocal.

Hausstand-Vermietung In der Weinwandhalle Brühl 3/4 ist der vordere, an der Straße gelegene Hausstand mit großem Schrank von jetzt an zum Preise von 120 # jährlich während der Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine trodene Niederlage im Raundörchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein elegantes hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör ist in dem mit allen Anforderungen der Neuzeit versehenen Neubau Bahnhofstraße 2 zu vermieten.

Die erste Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller, und Parterre mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller stehen zu vermieten zum 1. April 1872 zu beziehen.

Ein schönes Parterrelogis in der Weststraße 45, 3 Stuben mit Zubehör, ist per Ostern n. J. zu vermieten.

Vermietung.

Die 2 elegante Etage Sophienstraße 23, nahe dem Bayer. Bahnhof, ist per 1. April zu vermieten.

Zwei 1. Etagen so wie eine 3. Etage, ganz oder getheilt, sind Ostern zu verm. Humboldtstr. 18.

Die in meinen neuerbauten Häusern Ecke der Turner- und Baisenhausstraße zu Ostern beziehbaren Familienlogis im Preise von 290-700 #, versehen mit Gas- und Wasserleitung.

Vermietung.

Zu vermieten ist zu Neujahr 1 Logis für 150 # in der Nähe des Thüringer Bahnhofes.

Ein aus 4 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör bestehende und in der 3. Etage des Hauses Weststraße Nr. 14 gelegene Wohnung ist vom 1. April 1872 ab für einen jährlichen Mietzins von 230 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 170 #, Aussicht Promenade und Straße, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Ein freundliche 3 Etage für den Preis von 150 # ist wegguzugshalber sofort oder auch später anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn, Haus- und Saalgeschloß, Turnerstraße 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 anst. Herren, schöne freundl. Aussicht, Ecke v. Marienpl., Lange Str. 15, IV. L. n. Dach.

Zu vermieten an 2 anst. Herren eine febl. Stube mit Hauschl. Münz. Str. 9, Hinterh. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen und zum 1. Januar zu beziehen. Näheres Sophienstraße Nr. 18 in der Restauration.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel Rosenhalsgasse 4 part.

Ein fein meubl. Eckstube, Aussicht von zwei Seiten, separ. Eing., Saal- u. Hauschl., ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten.

Für einen Herrn ist ein gut meubl. Zimmer zu vermieten Alexanderstraße 35, 1. Et. rechts.

Ein meubl. Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten Windmühlengasse 49, 1 Tr. r.

Ein freundl. unmeubl. Zimmer mit S.-u. Hschl. ist Wagging. 17, I., 2 Tr. links zu vermieten.

Ein meubl. Stübchen ist für 2 1/2 # pr. Monat an einen Herrn zu vermieten Burgstr. 18, 4. Et.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zum 1. Jan. an 1 ruhigen Herrn (Reisenden, Kaufm. od. Beamten) zu vermieten Erdmannstr. 20, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an einen soliden anständigen Herrn als Schlafstelle Brühl 77, 1 Tr. bei R. Dente.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen kleinen Windmühlengasse 7 a im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist folgende gute Schlafstelle mit Hauschlüssel Markt 6, 1 Tr. Hof 3. Dager.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Drei Könige, Petersstraße 18, im Keller. Heute Freitag humoristisch-musikalische Gesangs-Abend-Unterhaltung.

F. T. NAUMBURGER Heute Freitag Militair-Sextett-Concert vom Sautboisten-Chor des 107. Regiments.

Limbacher Bier-Tunnel 12 Burgstraße 12. Concert und Vorträge der Gesangskomiker Herren Rosted, Wegmann u. Oberländer.

Rahm's Restauration, Universitätsstr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Scholz, Reinhard und Zehrfeld.

Liederhalle, 17 Wagginggasse Nr. 17. Täglich Concert und Vorstellung der Berliner Gesellschaft Bekardie.

Vorläufige Anzeige. Central-Halle.

Auf ihrer Durchreise nach Japan nur acht Vorstellungen der Kaiserlich Japanesischen Akrobaten aus dem Crystal-Palast und der Alhambra in London. Vom 1. bis 8. Januar 1872. Julius Jäger.

Conditorerl im Neuen Theater. Freitag den 29. December vorletztes euphonisches Concert des Konzäners Ringe aus Breslau. Entrée 3 Rgr. Anfang 7/8 Uhr.

Restaurant zur Gartenlaube im goldenen Storch. Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert empfehle ich Allerlei von jungem Gemüse hierdurch ergebenst.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4. Rheinisher Hof. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Weber.

Gesellschafts-Halle.

Schlachtfest empfiehlt für heute Zur blauen Hand. Morgen Schlachtfest. Vollmar, Reichstraße 38. Heute Schweinsknochen. Dresdner Waldschlösschen-Bier ff.

Restaurations von J. G. Kühn, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen. P. L. Stephan heute Schweinsknochen mit Klößen. Univeritätsstraße 2.

Mittagstisch 2/3 Portionen gut und kräftig empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Sälgenhaus. Haertels Bierbrennerei.

Bon heute an befindet sich mein Bierlocal im Tunnel. Um gütigen Besuch bittet NB. Heute Abend saure Rindskalbbaunen. Vereinsbier ff. Karpfen polnisch Kitzing & Helbig.

Burgkeller.

Heute Freitag Abend Concert wie jeden Freitag von dem Musikchor des Herrn H. Conrad empfiehlt A. Löwe. Barthels Restauration, Burgstr. 24. Heute Concert und Vorträge des Chors J. Koch und Komitess Weigel, mit Damen Frau u. Frau. Koch.

Planonscher Hof. Bockbier.

Heute Abend Kapann. Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ed. Brauer. Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt heute Abend Löwe's Bayer. Bier-Stub. Klosterstraße Nr. 14.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. W. Hahn. F. W. Rabenstein. Heute Abend bayrische Karpfen (poln. und blau).

Verloren wurde Sonnabend den 23. Decbr. ein rothes Portemonnaie, Inhalt ein goldener Gentsducatur und einiges Geld. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaitrafhof 7. Dr. Lampadius.

1 Portemonnaie, enthaltend 5 2/3 R., wurde auf dem Wege vom Rm Jesniger, Grimm. Steinw. bis Thonberg-Strassenhäuser am 27. Dec. Abends verloren. Der Finder wird gebeten es gegen dankbare Belohnung abzug. bei Post. Striegler in Thonberg.

Verloren wurde am 23. December Abends von der Petersstraße durch die Windmühlenstraße bis zur Emilienstraße ein kleiner grünwollener Kipsfleid-Überwurf. Abzugeben gegen Belohnung Emilienstraße 11, 1. Etage rechts.

Verloren wurde am Mittwoch Abend in der 6. Stunde von der Pflanzstraße, die Promenade bis zur Tauscher Straße ein Gredes (weißer Federbogen). Abzugeben gegen Dank und 1 R. Belohnung Mittelstraße Nr. 26, 1. Etage.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag ein schwarzer Kinder-Pelzhaubsch auf Schimmel's Leich. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 3, I.

Verloren wurde ein Kinderpelzfragen, Bisam, von der Petersstraße bis zur Katharinenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße 10, III.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend in der Wintergarten- und Tauscher Straße entlang ein rothbrauner Wäschtk. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 4 im Producten-Geschäft, Durchgang.

Verloren wurde gestern in der Reiter Straße ein getrockneter Rurhentrang. Gegen Belohnung abzugeben Ostmarkt Nr. 1, 4. Etage.

Verloren wurde am 1. Feiertag Abend eine Bisam-Pelzrinne von der Schützenstraße, Brühl bis Nicolaitraf. Geg. gute Belohn. abg. Nicolaitraf. 8, II.

Verloren wurde am ersten Feiertag, vom Johannapark bis in die Wiesenstraße, ein schwarzer Tuchschal mit gelber Kante. Gegen Dank und Belohnung abzug. Elberstr. 40, beim Hausmann.

Verloren ein schwarzer Zeughut am 27. d. Abends am Bayerischen Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Große Fleischergasse 20, 2. Etage.

Ein gelbseidenes Halstuch wurde am 2. Feiertag Abend verloren oder liegen gelassen. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimm. Str. 4, b. Frn. Restaur. Bierbaum.

Verloren wurden am heiligen Abend oder am ersten Feiertag früh 2 Schlüssel mit einem Nemen zusammengebunden. Abzugeben Lehmann's Garten beim Hausmann.

Auf unserm Gehöft ist und eine Ziege entlaufen am Montag den 25. Dec. Der ehrliche Bringer wird gebeten sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Brandvorwerkstraße Nr. 41, parterre.

Drei Thaler Belohnung. Eine kleine schwarze Pirschhündin, gelb gezeichnet, mit weißer Brust und weißen Vorderbeinen, Halsband, Steuerzeichen 698, hat sich am 21. d. R. verkauft.

Wer sie Weiststraße 62b, I. zurückbringt oder durch genaue Angaben zur Wiedererlangung verhilft, erhält obige Belohnung.

Verkauft hat sich eine Dogge. Abzul. gegen Dank u. Belohn. Turnerstr. 11, I. Et. Gerber.

Verkauft hat sich am 11. d. R. ein graubrauner junger Hund, gelbe Fäße, verhältnismäßig Ohren und Stuhlschwanz, auf den Namen Freppon hören. Gegen 1 R. Belohnung abzugeben bei Schubert in Neuschönfeld, Clarastraße 141.

Zugelassen eine Dogge, gelb u. weiß, Steuerz. 92491. Gegen Infertionsgeb. abzug. Peterssteinweg 11, Hof links 2 Tr., früh 8-12 Uhr.

Achtung. Alle die an mich verkauften Sachen, welche das Rückaufrecht den 15. Decbr. 1871 verloren und bis 31. Decbr. nicht prolongirt oder jurisdigrauf, werden sofort verkauft Vorverkaufsgeschäft Windmühlenstraße 43. F. Götz.

Aufforderung. Alle von mir gekauften Gegenstände, Leibbandzettel etc., bei denen das Rückaufrecht bis 1. December erloschen, müssen bis 1. Januar 1872 eingelöst oder prolongirt werden, andernfalls die Sachen verkauft werden. Vorverkaufsgeschäft von E. Wellner Jr., Burgstraße 26, 2. Etage.

Bei meiner Abreise nach Stettin sage ich lieben Freunden und Bekannten ein herzliches "Lebewohl!" Leipzig, am 29. December 1871. Hermann Senkel.

Dank. Für das mir gelegentlich meines 25jährigen Arbeits-Jubiläums von den Herren G. A. Ekmanns Erben in Reudnitz zu Theil gewordene reiches Geschenk sage hiermit noch öffentlich meinen aufrichtigsten Dank. Connwitz. Carl Eduard Bohne.

Nachdem die Rechnungen über die Ausgaben zur Restauration der Petersstraße beim Einmarsch der Truppen regulirt, liegen die Belege für die dabei Interessirten auf dem Comptoir des Herrn S. Schomburgk zur Einsicht aus. Das Comité.

Den Maurermeistern Herren Slogol u. Ulrich

fühlen sich die dankbaren Herzen ihrer Arbeiter verpflichtet, für die denselben verabreichten werthvollen Weihnachtsgeschenke ihren wahrhaft innigen Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Bitten wir Collegen unter uns, die schon 20-30 Jahre unseren hochverehrten Principalen dienen, so werden sie wie wir Alle, die gleiche Treue und Anhänglichkeit bewahren, die wir bisher gezeigt haben, und die uns alle Zeit entgegen getragene Humanität und sogar väterliche Fürsorge wird uns bestimmen, unsern Wohlthätern eine dauernde Liebe zu schenken.

Eine langjährige Thätigkeit in einem und demselben Hause ist der unwiderlegbare Beweis, daß ein inniges Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern herrscht, und so möge des Himmel Segen auf den Häuptern unserer verehrten Principale und deren hochgeachteten Familien ruhen. Das dankbare Arbeiterpersonal.

Für die unverhoffte Weihnachtsgabe sagt herzlichsten Dank Anna verm. Gleißenberg. Herzlichsten Dank dem geschrienen Vorstande und Mitgliedern des Albertvereins für die in so reichem Maße und zu Theil gewordene Christbescherung, desgleichen Herrn Professor Dr. Friede für die liebevollen und trostlichen Worte.

Die im Feldzuge von 1870 u. 71 Verwundeten u. Kranken im Garnison-Pajareth zu Leipzig.

Ueber den Werth des Prospectes der neu gegründeten und dem Publicum zur Betheiligung empfohlenen

Schnitzer Papierfabrik

braucht Sachverständigen oder denen, welche die Justische Fabrik mit der „constanten Woffkraft“ und den 40 Scheffeln angrenzenden Wiesenland kennen, Nichts gesagt zu werden.

Wenn aber hinsichtlich der Rentabilität, ein sich erfahrungsgemäß berechnen lassender Reingewinn nach vorgenommenen Abschreibungen von 3 1/2 % pro Centner productirten Papiers zur Basis genommen wird, so ist ein solcher Satz — wenn auf die Justische Fabrik bezogen — eine durch Nichts beweisene, durchaus unwahrscheinliche Behauptung, in Bezug auf andere Fabriken aber, z. B. auf die wohl nicht schlechter verwalteten Dresdener oder Sainsberger, eine Unwahrheit. Nach den veröffentlichten Abschüssen hat Dresden bei kaum 25,000 Ctr. Production 31,000 — 1 1/2 %, Sainsberg bei nicht ganz 60,000 Ctr. ca. 105,000 — 1 1/2 % pro 100 Pfr. productirten Papiers an zur Disposition gezeigtem Kleinvertrug erzielt.

Angenommen nun, das Bahnproject Schönbau-Sebnitz tritt wirklich ins Leben und bringt die Fabrik statt des jetzigen mühsamen und kostspieligen Frachtwagenverkehrs durch eine Eisenbahn mit der übrigen Welt in Verbindung; angenommen, die bewährte kaufmännische und technische Leitung der bisherigen Besitzer entspricht den Erwartungen des anonymen Gründungs-Comitès; angenommen, es gelingt, die den obenangeführten Concurrenzfabriken unläugbar zu Gute kommenden Vortheile ihrer Lage durch irgend welche Mittel auszugleichen — kurz, Sebnitz soll eben so vortheilhaft arbeiten wie z. B. die Dresdener Fabrik und soll auch wirklich die verheißenen „25,000 Ctr. Papier feiner und mittelfeiner Qualität“ fertigen und zwar in gut verkäuflicher Waare — so würden auf die in Aussicht genommenen 5000 Stüd Aktien doch nicht, wie im Prospect herausgerechnet, 12 1/2 %, sondern nur 6 1/2 % Dividende entfallen.

Doch auch mit dieser reducirten Dividende könnte man noch zufrieden sein, wenn das Gründungs-Comité, — da es sich selbst nicht namhaft macht, vielleicht durch die sehr ehrenwerthen als Subscriptionsstellen bezeichneten Käufer — diese 6 1/2 % wenn auch nur auf die nächsten 10 Jahre in solidum garantiren ließe. Dann, aber nur dann, wäre von einer Betheiligung nicht abzurathen.

Cours der in 1871 gegründeten Papierfabriken am 23. December.

Table with 2 columns: Name of factory and Price per share. Includes Norddeutsche Papierfabrik (91 1/2%), Berliner Papierfabrik (90%), Weihenborn (101 1/2%), Chemnitz in Einsiedel (96 1/2%), Kröwitz bei Halle, Königssteiner, and Seifersdorfer.

ohne Notiz und Umsatz. Meinen herzlichsten Dank. Von einer Freundin H. H.

Eisbahn nach Connwitz

ist nicht nur schön, sondern ausgerechnet schön zu besahren. Reizers Besucher.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Waterlands-Dank.

Als wir vor Jahresfrist uns vereinigten, unsern in den Kampf gezogenen sächsischen Truppen ein Zeichen des Dankes ihrer Mitglieder zu stiften, thaten wir dies in der festen Zuversicht, daß wir die Unserigen segreich, geschmückt mit dem Ruhme tapferer Thaten, in der Heimath wieder begrüßen würden. Diese Hoffnung ist auf das Herrlichste erfüllt worden. Das sächsische Armeecorps, weitestgehend in heldenmüthiger Tapferkeit und hingebender treuester Pflichterfüllung mit allen Deutschen Heer verbündeten Stämmen, hat unter den Augen seiner fürstlichen Heerführer unverwundlich die Deutschen Stämme, hat unter den Augen seiner fürstlichen Heerführer unverwundlich die Deutschen Stämme, hat unter den Augen seiner fürstlichen Heerführer unverwundlich die Deutschen Stämme...

Uns aber gereicht es zu hoher Freude, daß wir durch die gütigen Gaben, die uns von so vielen Seiten zufließen, es vermochten, den Tapfern am Weihnachtsfeste eine Ehrengabe darzubieten als ein wenn auch nur schwaches Zeichen des innigen, herzlichen Dankes. Demen, die durch die fürs Vaterland empfangenen Wunden schwerem Siechtum und Schwächung der Arbeitskraft verfallen sind, soll die Ehrengabe einen kleinen Anhalt bieten, um bei der Rückkehr ins bürgerliche Leben die Arbeit des Friedens mit etwas größerem Muthe wieder aufnehmen zu können. Den Hinterlassenen gefallener Tapferen soll sie gewidmet sein als ein Andenken an den entziffenen Ernährer, als ein Trost und als eine Vindikation vielleicht schwerer Lebenssorge.

Das hohe General-Commando hat die Güte gehabt, uns diejenigen Unterofficiere und Mannschaften zu bezeichnen, welche durch hervorragende Waffenthaten, überhaupt durch hervorragende Leistungen während des Feldzugs sich einer Ehrengabe besonders würdig gemacht haben und deren Verhältnisse sie als einer Unterstützung bedürftig erscheinen lassen, oder deren Hinterlassene aus denselben Gründen des Empfangs einer Hülfe vorzüglich werth erachtet wurden. Die uns vorgelegten umfangreichen und eingehenden Berichte der verschiedenen Commandobehörden bilden eine Chronik der rühmlichsten Thaten, zugleich ein schönes Zeugniß der wahrhaft herzlichen Sorge aller Truppenführer für das Geschick ihrer Untergebenen.

Allen den vorgezeichneten Unterofficiern und Mannschaften bez. den Hinterlassenen derselben haben wir eine Ehrengabe von je 100 Thalern gewidmet. Die Feldwebel Ernst Wilhelm Viehweg vom Schützen-Regiment Nr. 108 und Friedrich Theodor Weller vom Infanterie-Regiment Nr. 106, sowie Reiter Franz Ernst Theodor Rude vom 3. Reiter-Regiment haben außerdem noch eingegangene Geschenke erhalten: Ersterer eine goldene Taschenuhr mit Kette, Feldwebel Weller einen silbernen Fokal, Reiter Rude eine Uhr mit Kette. Uebrigem erhielt noch der Unterofficier Albert Richter vom Leibgrenadier-Regiment Nr. 100 außer dem Ehrenlobne von 100 Thlr. eine ungarische Grundentlastungsschuldverschreibung über 100 Gulden auf besonderen Wunsch des Bekers.

Eine künstlerische in Farbendruck ausgeführte Gedanktafel soll jedem Empfänger als dauernder Schmuck der Wohnung und als Andenken der empfangenen Ehrengabe vor Augen bleiben. Dem Schützen Carl Friedrich Freitag vom Schützen-Regiment Nr. 108, dem in der Schlacht bei Wilsdorf, wo er, wie bei allen früheren Gefechten und Schlachten, Beweise von großer Bravour und Unerfrockenheit gab, durch einen Granatschuß beide Arme abgerissen wurden, gleichwie dem Gefreiten Leberecht Ernst Schwärze vom Infanterie-Regiment Nr. 106, dem in derselben Schlacht, wo er sich durch heldenmüthige Tapferkeit auszeichnete, eine feindliche Kugel die Sehnen der rechten Hand durchschlug, daß er auf beiden Augen gänzlich erblindet ist, haben wir außer einer Ehrengabe von je 100 Thlr., wozu den noch Abrechnung verbliebenen Restbetrag der eingegangenen Gelder an 460 Thlr. je zur Hälfte zugezählt.

Wachsend folgen die Namen der von uns Bedachten. Dem hohen General-Commando sprechen wir hiermit nochmals unsern ebenso gehorsamsten als innigsten Dank für Seine so gütige Unterstützung aus. Mögen die bescheidenen Gaben, die wir bieten konnten, allen Empfängern als eine aus dankbaren Herzen kommende Festgabe willkommen und gesegnet sein! Allen aber, die unser Vorhaben durch ihre werththätige Hülfe gefördert, sei der schönste Lohn: Theil zu haben am Dank des Vaterlandes für seine tapfersten Söhne.

Die Vereine „Waterlands-Dank“ zu Dresden und Leipzig.

- 23. Infanterie-Division.**
 - I. Brigade.**
 - Leibgrenadier-Regiment Nr. 100. Grenadier August Gottlob Unger, Unterofficier Carl Anton Günther, Grenadier Ernst Robert Jemnitz, Wittwe des Grenadier Ernst Dienegott Wolf, Julius Hubertus Thomas, Unterofficier Albert Richter, Edward Bernhar Böhme.
 - 2. Grenadier-Regiment Nr. 101.** Grenadier Müller, Werner I., Oldner.
 - Hinterlassene des Gefreiten Richter, Grenadier Schröder, Berthold, Gefreiten Behner.
 - II. Brigade.**
 - 3. Infanterie-Regiment Nr. 102.** Soldat Heinrich Eduard Hamisch, Wittwe des Soldat Carl Friedrich Emil Hofmann gen. Hebler, Carl August Werner, Soldat Carl August Birbig, Wittwe des Soldat Carl Gottlieb Kühnel II., Soldat Ernst Klingner.
 - 4. Infanterie-Regiment Nr. 103.** Hinterlassene des Soldat Wilhelm Ferdinand Plag, Sergeant Stephan Müller, Unterofficier Johann Wilhelm Köllig, Soldat Carl August Schalg, Unterofficier Friedrich Freudenreich Müller, Sergeant Gottlieb August Böhme gen. Werner, Soldat Carl Gottlieb Barth.
 - Schützen-Regiment Nr. 108.** Sergeant Friedrich Ernst Walther, Unterofficier Friedrich August Hermann Schölzel, Friedrich Hermann Köhler, Gefreiter August Wilhelm Stoahe, Unterofficier Carl Hermann Otto Liebernickel, Schütze Carl Friedrich Freitag, Hinterlassene des Schützen Friedrich Otto Müblius, Feldwebel Ernst Wilhelm Viehweg.
 - 1. Fuß-Artillerie-Abtheilung.** Feldwebel Johann Moritz Brüdner, Stadtkornpeter Johann Friedrich Uhlmann, Kanonier Julius Rudolph Gärtner, Hinterlassene des Kanonier Carl August Hofmann.
 - 1. Reiter-Regiment.** Reiter Friedrich Ernst Wiedemann.
- 24. Infanterie-Division.**
 - III. Brigade.**
 - 5. Infanterie-Regiment Nr. 104.** Unterofficier Friedrich Hermann Reinhold, Soldat Julius Heinrich Kuch, Carl Friedrich Seifert, Hinterlassene des Soldat Eduard Emanuel Wagner, Johann Friedrich Heusel, Johann Christoph Wilhelm Köhler, Carl Gottlieb Stoll, Unterofficier Heinrich Ferdinand Helbig.
 - 6. Infanterie-Regiment Nr. 105.** Soldat Carl Eduard Bösch, Hinterlassene des Soldat August Herrm. Dölling, Gefreiter Ferdinand Julius Otto Kreuziger,

- Sergeant Franz August Kämpf, Franz Leichenring, Soldat Friedrich August Berger, Friedrich August Reuther.
- 7. Infanterie-Regiment Nr. 106.** Gefreiter Leberecht Ernst Schwärze, Feldwebel Friedrich Theodor Weller, Soldat Friedrich Geißler, Hinterlassene des Gefreiten Friedrich Herrmann Schröder, Soldat Carl Friedrich Oswald Polster, Unterofficier Carl Hermann Lehmann, Sergeant Wilhelm Herrmann Betier.
- 8. Infanterie-Regiment Nr. 107.** Soldat Hermann Hannover, Feldwebel Ludwig Franz Thähler, Sergeant Friedrich Julius Böhme, Gefreiter Hermann Eduard Noad, Soldat Friedrich August Müller III., Hinterlassene des Sergeant Carl Gottlob Henter, Franz Richard Kühn, Soldat Christian Wilhelm Hofmann.
- 1. Jäger-Bataillon Nr. 12.** Jäger Fürstgott Leberecht Jilling, Johann Hermann Louis Fests, Friedrich Hermann Ullig.
- 2. Jäger-Bataillon Nr. 13.** Sergeant Wilhelm Ernst Kühn, Hinterlassene des Sergeant Friedrich Oswald Schimmrohn, Jäger Gottfried Krallapp, Gefreiter Julius Krüsen.
- 2. Fuß-Artillerie-Abtheilung.** Unterofficier Ernst August Ludwig Franz Käner, Hinterlassene des Fährters August Heinrich Fischer, Kanonier Carl Friedrich Uhlmann.
- 2. Reiter-Regiment.** Hinterlassene des Gefreiten Martin.
- Cavallerie-Division.**
 - Garde-Reiter-Regiment.** Gardest Gudo Uhlmann.
 - 1. Ulanen-Regiment Nr. 17.** Wittwe des Vice-Wachmeister Carl Gottlob Krause, Vater des Gefreiten Albin Alfred Schuster.
 - 3. Reiter-Regiment.** Reiter Franz Ernst Theodor Rude, Reiter Heinrich August Uebel, Hermann Krausch.
 - 2. Ulanen-Regiment Nr. 18.** Wittwe des Unterwachtmeister Ernst Louis Uhlmann, Unterwachtmeister Emanuel Reichner, Trompeter Friedrich Theodor Richter.
- Corps-Artillerie.** Sergeant Carl Fischer, Kanonier Carl Wilhelm Heinrich Louis Keibel, Hinterlassene des Oberkanonier Carl Otto Richard Gatter, des Kanonier Johann Friedrich Hermann Liebeckind, Feldwebel Carl Gottlieb Voigt, Julius Herrmann August Jahn, Wachmeister Heinrich Böhmbig, Feldwebel Carl Traugott Frenzel, Friedrich August Günther.
- Pionnier-Bataillon.** Unterofficier Carl August Seelig.

Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet Sonnabend den 30. December, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt. Prof. Dr. Crede.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten heute an die Casse des Vincentius-Vereins:
 Herr Kaufmann J. J. Becker, 2 Pf., Herr Consul H. De Viagre, 2 Pf., Frau Ministerialrath von Grüner, 1 Pf., Herr Caplan H. Palm, 1 Pf., Frau Marie Herrmann, 1 Pf., Herr Weinändler J. J. Suth, 1 Pf.
 Herr Caplan J. Jahr, 1 Pf., Kaufmann G. A. Meyer, 1 Pf., Kaufmann J. B. Nische, 2 Pf., Kaufmann W. Sala, 2 Pf., Superior B. Schlegel, 1 Pf., Consul Tolhausen, 1 Pf.
 worüber hiermit dankend quittirt
 Leipzig, den 28. December 1871. der Rechnungsführer.

Connewitz.

Die Christbescherung für arme und verwaiste Schulkinder findet Sonnabend den 30. December, Abends 7 Uhr, im Saale des Gasthofs zur Goldenen Krone statt. Alle geehrten Herrschaften, welche durch reiche Gaben das Werk gefördert haben, werden freundlichst zu dieser Festlichkeit eingeladen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Pf., Familien-Billet für 2 Personen 1 Pf. 20 Kr., für 3 Personen 2 Pf. 10 Kr., für 4 Personen 2 Pf. 25 Kr., für 5 Personen 3 Pf. 10 Kr. Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Aufforderung, Bazar betreffend.

Alle diejenigen, welche Forderungen an die Unternehmer des letzten Bazar's zu machen haben, werden erucht ihre Rechnungen bis spätestens Ende dieser Woche bei Herrn Moritz, Hofmann's Hof, einzureichen.

An das Herren-Publicum Leipzig und Umgegend.

Nicht hervorgerufen durch das Vorgehen unserer Collegen in anderen größeren Städten, sondern lediglich durch die bedenkliche Steigerung sämtlicher Bedürfnisse des menschlichen Lebens, richten die ergebenst Unterzeichneten die freundliche Bitte, gütigst berücksichtigen zu wollen, daß nur unser Geschäft es ist, welches von alter Zeit her im Preise dasselbe geblieben ist. Infolge dessen wird es nicht unbillig erscheinen, wenn wir vom 1. Januar 1872 an eine mäßige Steigerung unserer Preise für „Nasiren“ eintreten lassen. Wir bitten daher unsere geehrten Kunden, davon Notiz zu nehmen.

Die vereinigten Barbierstuben-Besitzer und selbstständigen Barbieri Leipzig und Umgegend. Gohliser Consum-Verein.

Zu Aufstellung der Jahres-Rechnung pr. 1871 sind die Waaren-(Dividenden-) Karten bis 31. Decbr. vorzulegen und mit Namens-Aufschrift versehen im Verkauflocale abzugeben.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr Christbescherung in Nagel's Restauration, Pfaffenburger Straße. Punctzeitiges Erscheinen aller Mitgl. sehr erwünscht. D. V.

Schreiber-Verein.

Bescheidene Anfrage. Seit wann kann sich wohl ein Schuster als Vorstand der Keilner zeichnen? — Im Auftrag gelernter Collegen. O. B.

Dem Herrn Sander, Sattler, zur Nachricht, daß ich am Mittwoch Abend in der Petersstraße von 1/8 bis 1/9 Uhr gewartet habe. T. B.

B. an G. Sollte Fußcorrespondenz nicht bloß Zufall gewesen sein, wird gebeten, Gelegenheit zu schnellst erwünschter Annäherung postea restante, die beiden Endbuchstaben Ihres Namens als Ciffire, geben zu wollen.

Ein Hoch der Gesellschaft Theopis! für die gelungene Ausführung am 1. Feiertag. Den Preis des Abends verdiente die Neujahrnacht, möge dieses treffliche Stück recht bald wieder aufgeführt werden. Freunde der Gesellschaft.

Kunstnotiz. Neu angekommen. **Pietro Del Vecchio's Ausstellung.** Reiterstatue Gr. Königl. Hoheit Kronprinz Albert. Erinnerung an den Feldzug 1870/71, modellirt von Rittmeister Demiant.

11. Universitätsstraße 11. Wollt Ihr wissen, was Eu'r Leben Euch im Neuen Jahr wird geben, Säumet nicht und kauft schnell **Renormand**, die klar und hell Euch durch Karten zeigt und sagt, Was Ihr zu erwarten habt. — **Paul H. Jünger** hier am Platz Besigt allein nur diesen **Chas**, Der dort spottbillig, daß Ihr's wißt, für nur 2 1/2 Ngr. zu haben ist!

11. Universitätsstraße 11. J. R. v. Königs-Wilhelms-Listen da f. Gewian-Auszahlung v. Friedrich, Ritterstraße 2.

Allen Haushaltungen, Fabriken, Eisenbahnwerkstätten, Hotels, dem Militair u. s. w. ist zu empfehlen: **Diamantine** zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Stahlwaaren, sowie der Fenster-, Spiegel- und Del-anstriche, von Glas, Marmor u. s. w. (Zu haben Nicolaisstr. 52 bei **Otto Meissner**, à Cour. 18 Pf., à Pfd. 6 Kr., à Pad 1 Kr.)

Eingel. F. F. Jost, Grimmscher Steinweg Nr. 3, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Racon werden hiermit käuflich bestens empfohlen. Silberer Cylinderröhren von 5 Thlr. an. Auf werden daselbst altes Gold, Silber, Diamanten und Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Keine Kur, auch kostspielige Bäder waren nicht im Stande, mir solche Erleichterung verschaffen, als **Ihr Lampert's Balsam**. Die Nerven sind fast ganz befreit. Die recht herzlichen Dank. Senden Sie mir wieder (folgt Bestellung). Neustadt i. V. Pfarrer Gumbert.

Die in der „Gartenlaube“ so warm empfohlenen **Lampert's Präparate** haben ich bei mir auf's Zuverlässigste bewährt. — Der vom Felde mitgebrachte Rheumatismus in allen Gliedern ist total gehoben, — ich habe kein schlaflose Nacht mehr seit acht Tagen — tausend Dank und Gruß.

München. Feldwebel Wuhl. Seit 16 Jahren litt ich an offenen Füßen, ganz große veraltete Wunden widerstanden bis jetzt allen Kuren. — Seit 10 Tagen brauche ich das **Lampert'sche Hauptmittel**, und haben sich die Schmerzen vollständig verloren, so daß ich wieder arbeiten und schlafen kann.

Dresden. Wafraun Thiele. *) Allein echt à 2 1/2, 5, 8 und 15 Ngr. in allen größeren Apotheken und in allen Apotheken Leipzig und Umgegend.

Zur Sylvester-Feier

werden die Eintrittskarten für Mitglieder u. Gäste Freitag und Sonnabend Abend von 7 bis 9 Uhr im Schützenhause ausgegeben. Jedes Mitglied kann drei Damenbillets entnehmen. **Der Vorstand.**

Riedelsoher Verein.

Morgen Sonnabend Gesammt-Chorprobe. **OSSIAN.** Heute keine Uebung. **Hortensia.** Heute Clubabend. D. V.



entnehmen. **Der Vorstand.**

Hortensia. Heute Clubabend. D. V.

Durch Steigerung aller in unser Fach einschlagenden Producte und durch Erhöhung der Bierpreise sind wir gezwungen, vom 1. Januar 1872 ab, das Glas Lagerbier mit 15 Pfennigen zu verkaufen, welches wir dem geehrten Publicum hiermit zur Kenntniß bringen.

Die vereinigten Wirthe Leipzigs.

In Vertretung:
Chr. Hellmundt.
Fritz Männel.
L. Meinhardt.
L. Schilling.
C. A. Schulze.
L. Siedmann.
Ferd. Stehfest.
Carl Zahn.

Gestern Abend 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.
 Leipzig, den 28. December 1871.
Friedrich Jabin und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden hoch erfreut
 Leipzig, den 27. December 1871.
Herrmann Biliach jun; Aug. Biliach geb. Feinleide.

Gestern Nachmittag 1/5 Uhr schenkte uns Gott ein gesundes und kräftiges Mädchen.
 Leipzig, den 28. December 1871.
Edward Kaiser nebst Frau.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
 Leipzig, den 27. December 1871.
G. Stieshold und Frau, geb. Nebel.

Leben Freunden und Bekannten widmen wir hierdurch die traurige Anzeige, daß am 1. Weihnachtstage unsere geliebte Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Clara Scharr geb. Telle
 in ihrem 36. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen in Annaberg, Dresden, Leipzig, Borna und Tauschwitz.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß mich meine liebe Frau **Schwab** geb. **Döring** am 25. December Abends mit einem gesunden Mädchen beschenkt hat.
 Dresden, den 28. December 1871.
Friedrich Frey.

Heute Abend entschlief nach langen Leiden unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder,
Herr Andreas Kiesnick.
 Leipzig und Baugen, den 27. December 1871.
Elise Kiesnick geb. Schubert,
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unsere theure, sorgsame und herzengute Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Johanne Dorothea Weigner, geb. Meine,
 Buchdruckerwitwe, in ihrem noch nicht vollendeten 71. Lebensjahre. Dies jagt sie betrübt an
 Leipzig, Berlin und Reuditz, 27. Dec. 1871.
 die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 3 Uhr entschlief nach dreitägigem schweren Leiden unsere gute **Jenny** im Alter von 12 1/2 Jahren, was tiefbeträbt anzeigen
 Leipzig, den 28. December 1871.
Theodor Wismann und Familie.

Todes-Anzeige.
 Gestern Mittag, den 27. December, erlitt ein sanfter Tod die langen Leiden unseres herzenguten, braven Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters
Johann Gottlob Garbrecht
 im bald vollendeten 73. Lebensjahre.
 Um stille Theilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Schönaa, Rerikow und Leipzig,
 am 28. December 1871.

Nach schwächlichen schweren Leiden entschlief heute früh 1/9 Uhr im 32. Lebensjahre unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter
Marie geb. Wittnich.
 Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht.
 Leipzig, den 28. December 1871.
Friedrich Theodor Müller
 zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen 10 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute Frau
Bertha geb. Hesse
 im 24. Lebensjahre, für mich zu schnell und unerwartet. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Julius Scherzer
 im Namen der Hinterbliebenen.
 Leipzig, den 27. December 1871.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. December dem Trauerhause, Hohe Str. Nr. 21, Nachmittag um 3 Uhr statt.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute **Elisabeth** im 70ten Alter von 1 Jahr. — Leipzig, den 27. December 1871.
Friedrich Siegmund und Frau.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß unser freundlicher **Woldemar** uns heute plötzlich durch den Tod wieder entzogen wurde.
 Leipzig, 28. December 1871.
Ed. Strauch und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.
 Der Vorstand: Hugerhoff.
 Der Vorstand: Eppler.

Reichs-Oberhandelsgericht.
 r. Leipzig, 28. December. Neuere Erkenntnisse des Reichs-Oberhandelsgerichts enthalten Folgendes:
 Nach preussischem Rechte ist die Klage wegen fehlender Eigenschaft bloß auf die Erstattung des Kaufpreises beschränkt; eine darüber hinausgehende Entschädigung kann nur auf ein Verprechen oder ein vertretbares Versehen des Verkäufers gegründet werden. (Erkenntnis nach Hamm.)

Bei Domicilwechseln muß der Wohnort des Bezogenen stets ein anderer sein, als der Zahlungsort. Der dem Kaufstellungsdatum beigefügte Ort ist nur bei eigenem Wohnort, aber nicht bei Kratten ohne Weiteres als Wohnort des Ausstellers anzusehen. (Erkenntnis nach Dortmund.)

Wird bei Anzeige der Mängel die Untersuchung der Waaren vom Käufer selbst nur als eine vorläufige und oberflächliche bezeichnet, so ist der Verkäufer berechtigt, weitere definitive Anzeige nach Vornahme gehöriger Revision abzuwarten. Wer Waaren erhält, deren Mängel nicht sofort erkennbar sind, hat bei der ersten Nachricht eines Mankens über die Fehlerhaftigkeit der Waare unverzüglich dem Verkäufer davon Anzeige zu machen. Die Angabe eines bestimmten Datums der Entdeckung der Mängel ist kein absolutes Erfordernis. (Erkenntnis nach Hensburg.)

Die Vertragsbestimmung „Einen Theil der Waare, besonders die größeren Längen, bis 1. October, den letzteren Theil bis spätestens Mitte November 1869 zu liefern“ enthält kein Fingergeld. (Erkenntnis nach Herfeld.)

Wenn ein schiedsrichterliches Declarationsurtheil mit den strengen Grundgesetzen - Rechtskraft in Conflict steht, so ist dadurch ein preussisches Proceßrecht nicht gegen ein klar entscheidendes Landesgesetz gesprochen. (Erkenntnis nach Stettin.)

Mitteldeutscher Schachcongrès.
 r. Leipzig, 28. December. Der erste Mitteldeutsche Schachcongrès, über welchen ein ausführlicher Bericht in der Schachabtheilung dieses Blattes vorbehalten bleibt, wurde am gestrigen Abend im Erlanonsaale des Schützenhauses eröffnet. Hofrath Dr. Gottschall hielt die Anwesenheit und insbesondere die von auswärts herbe-

gekommenen Streiter herzlich willkommen. Der Besuch des Congresses ist erfreulich zahlreich, so daß die Gründung eines Mitteldeutschen Schachbundes, als Vorläufer eines allgemeinen Deutschen Schachbundes, als gesichert zu betrachten ist. Am Reiskerturnier beteiligten sich Professor Andersen aus Breslau, Dr. Göring aus Gotha, Witschel aus Altenburg, Schurig aus Leipzig, Dr. Riese aus Ems und Boeschmann aus Spaar. Louis Paulsen ist leider durch Geschäfte und G. Neumann durch Krankheit verhindert, am Turnier Theil zu nehmen. Im Mitteldeutschen Hauptturnier spielen sechzehn recht wadere Kämpfer, von denen wir Dr. Riese aus Gotha, welcher sich schon 1857 beim internationalen Congress in New-York betheiligt und damals mit Paul Morphy und Louis Paulsen Partien wächste, Dr. von Weissenbach aus Dresden, G. Johne, R. Wetzlein und E. Fleckig aus Leipzig, Cordel aus Weissenfels, Dornstein aus Nordhausen, Deppa aus Buchholz nennen. Bis heute Nachmittag 4 Uhr siegen im Reiskerturnier Prof. Andersen gegen Dr. Göring, Dr. Riese gegen Boeschmann; im ersten Gange des Mitteldeutschen Hauptturniers blieben Sieger Schwabe, Wetzlein, Fleckig, Johne, Reif und v. Weissenbach.

Vaudeville-Theater.
 Mittwoch, den 27. December. In der heutigen Vorstellung der „Mottenburger“ hatte Herr Köhler die Rolle des Bürgermeisters Kollhopp für den erkrankten Herrn Keimern übernommen und führte dieselbe mit gewohntem Geschick und trefflichem Humor durch, was um so mehr anzuerkennen ist, als ihm die Partie doch eigentlich fern liegt. Die Fosse, die noch immer vor vollständig ausverkauftem Hause gespielt wird, durch die Wiederholungen wesentlich gewonnen und das frische abgerundete Zusammenspiel, sowie die Lust und Liebe, mit der sich alle Darsteller ihren Aufgaben widmen, verdienen lobende Anerkennung. Der Herr von Behrens und Jocher, sowie Frau v. Roser und Frau Seydel lassen es sich angelegen sein, durch guten Gesang und neue Couplets sich in der Gunst des Publicums festzusetzen und auch die jüngeren und älteren Mitglieder der Mottenburger Compagnie leisteten recht Gutes und erwarben sich namentlich bei dem Vortrag „Das Leipziger

Tageblatt“ außerordentlichen Applaus. Jedemfalls wird die Fosse auch hier noch lange Zeit Repertoirestück bleiben und der reiche Besuch, sowie der ungemessene Beifall lassen wohl hoffen, daß die „Mottenburger“ auch hier ein vierthundertmal zur Aufführung gelangen.
 F. K.

Nachtrag.
 * Leipzig, 28. December. Das in unserer Stadt länger als Jahrzehnte bestehende Comité zur Bewirtung der durchziehenden Truppen hat soeben in einem sauber ausgestatteten Festsaal Bericht über seine Entstehung, Organisation und Thätigkeit erstattet. Die Gesamtübersicht weist nach, daß durch Leipzig passirten: nach Frankreich 4698 Officiere und 205,175 Mann, aus Frankreich zurück 6055 Officiere und 221,843 Mann, zusammen 10,753 Officiere und 427,018 Mann. Die Einnahme des Comité's betrug an baarem Gelde 18,421 Thlr., an Naturalien 183,225 Stk und 4 Kisten Cigarren, 1 Centner und 2 Padet Tabak, 158 Eimer, 5 Faß und 70 Flaschen Bier, 2808 Flaschen, 2 Faß, 2 Ohm und 1 Eimer Wein u. Die Ausgaben beliefen sich für Cigarren auf 8628 Thlr., für Bier auf 3839 Thlr., an die Restaurants der Bahnhöfe auf 2874 Thlr. u. Insgesamt wurden verbraucht an Cigarren 1,313,975 Stk, an Bier 1251 Eimer, 14 Tonnen, 5 Faß, an Wein 4361 Flaschen, 2 Faß, 2 Ohm, 1 Eimer u. Der Bericht, dessen Verfasser das Comitémitglied Herr A. von Leupold ist, schließt mit einem herzlichsten Dank an den Patriotismus und die Opferwilligkeit der Leipziger Einwohnerchaft und der gewiß von Jedermann getheilten Hoffnung, daß glückliche Jahre gesegneten Friedens nimmer zu gleicher Thätigkeit rufen mögen! Wir aber glauben an dieser Stelle den wackeren Männern, die das Bewirtungs-Comité bildeten und mit unermüddlicher Energie bei Tag und Nacht ihrer schweren, freiwillig übernommenen Aufgabe sich unterzogen, ebenfalls den herzlichsten Dank abstaten zu sollen.

* Leipzig, 28. December. Der Bundesrath hat beschlossen, daß im Zollverleß auch künftighin die Declaration und Verzollung nach Centnern und Pfunden, nicht nach Kilogrammen, vorzunehmen sei. Bekanntlich ist in Art. 6 der Maß- und Gewichtsordnung von 1868 festgesetzt,

daß vom 1. Januar 1872 ab das Kilogramm die Einheit des Gewichtes bildet, jedoch sowohl das Pfund wie der Centner gesetzlich zulässige Gewichte bleiben.

* Leipzig, 28. December. Herr Dr. Lehmann hielt heute Vormittag vor einem zahlreichen Publicum den angekündigten Vortrag über sein System, welches die Sechs zur Grundziffer aller Rechnungen machen will. Leider war der Zweck einer beachtlichsten Diskussion dadurch vereitelt worden, daß seine Opponenten sich eingefunden hatten. Redner führte die Vorzüge seines Systems in verschiedenen Beispielen vor, Vorzüge, welche im leichteren Rechnen durch das Fehlen der höheren Ziffern bestanden, trotz vermehrter Zahlstellen, wie seiner die Methode, welche beim kaufmännischen Zinsrechnen zu befolgen ist. Zum Schluß verhehlte er nicht die großen Schwierigkeiten, welche einer Einführung des neuen Systems entgegenständen, meinte aber, daß der Zweck die Mühe vollständig lohne. — Wir unterseits wollen bei aller Anerkennung für das Streben des Herrn Dr. Lehmann nicht mit unserer Ansicht zurückhalten, daß zur Durchführung seines Seh-Systems eine vollständige Umwälzung notwendig wäre, wofür wohl die gegenwärtige Generation sehr wenig Lust und Zeit besitzt. Es wird damit gehen wie mit den vorgeschlagenen Umänderungen des Notensystems, welche sich ebenfalls nicht Bahn zu brechen vermochten.

* Leipzig, 28. December. Einer der Redacteure der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, Herr Dr. phil. Bodek, scheidet mit Ende dieses Jahres aus dieser Stellung, um die ihm unter sehr vortheilhaften Bedingungen angetragene Redaction des von der Spamerischen Verlagsbuchhandlung hier herausgegebenen illustrierten Conversations-Lexikons zu übernehmen.

* Leipzig, 28. December. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Versteigerung der 4 eisernen Thorflügel des Rosenhaldens bezieht, wozu sich 18 Bieter eingefunden, wurde für die 4 Flügel zusammen von Herrn J. G. Kramer ein Höchstgebot von 143 Thlrn. gethan.

* Leipzig, 28. December. Se. Hoheit der Erbprinz von Meiningen, bekanntlich ein großer Verehrer unseres Theaters, hat bei Gelegenheit der gestrigen Benefiz-Vorstellung an Herrn Director Paase ein Geschenk von 100 Thalern

für den Versuchsausschuss lassen und gleich...

22. Leipzig, 28. December. Das ehemalige...

23. Leipzig, 28. December. Das Paulinum...

24. Leipzig, 28. December. Ein erst 14-jähriger...

Bei einem Kaufmann in der Frankfurter...

Stroße bot gestern Nachmittag ein haustrennder...

In vergangener Nacht in der zwölften...

In dem Grundstück Nr. 5 des Oranienbäumchen...

28. December. In der heutigen...

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg, London) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Hamburg, Frankfurt) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Frankfurt, Berlin) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Hamburg, Frankfurt) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Liverpool, Hamburg) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Osterr. Staatsbahn, Franco-Russien) and exchange rates.

Table with columns for location (e.g., Berliner Producten-Börse, Dec. - Jan. loco) and exchange rates.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 28. December. Eröffnung des Reichsraths...

Paris, 27. December. Pouter-Quartier droht...

An gemeldete Fremde.

- List of names and locations: Adress, Det. a. Bachmuth, Rindauer Hof, Albrecht, Gensler a. Bismarck, Stadt...

Erdruckt bei G. Volz in Leipzig.